Wir verkaufen gerne Bücher - doch wir wollen mehr

Wir wollen Menschen erreichen, sie dauerhaft für Literatur interessieren, sie auf die gewachsene und stetig weiter wachsende Kultur der Buchläden hinweisen, gleichzeitig zunehmend auch die Vielzahl moderner Medien und die besonderen Kompetenzen unserer jungen Belegschaft (‚digital natives') dafür nutzen, vor allem viele junge Menschen dauerhaft als Kunden zu gewinnen, und dabei gleichzeitig allen unseren Kunden ein rundes und auf ihre jeweiligen Bedürfnisse abgestimmtes Angebot zu unterbreiten.

Wir begreifen den Buchhandel als Zentrum einer lokalen Lese-Kultur und glauben gleichzeitig, dass wir als BuchhändlerInnen einen ganz besonderen kulturpolitischen Auftrag haben. Lesen ist eine individuelle und gemeinschaftliche Form der gesellschaftlichen Erfahrung und Entwicklung.

Leichter gesagt als getan, sagen Sie.

Stimmt, sagen wir und gliedern unsere Ideen und das, was wir bereits erreicht haben, wie folgt:

Lebensfreude – Kaufen als Event (innovatives Geschäftsmodell)

- Wohlfühlen im Laden
- Gesprächsangebote machen
- Lesen als kulturelles Handeln erfahrbar machen
- Buchkauf als kuratiertes Buch-Handeln erlebbar machen
- Mit dem Kauf des Buches eine gute Erinnerung verbinden
- Immer wieder überraschen
- Ausgefallenes und Besonderes anbieten
- Ökonomie und Wertigkeit in Einklang bringen

Literarischer Fortschritt (kulturelles Veranstaltungsprogramm)

- Lesungen
- Lesekreise
- Büchergilde-Abende

Aktivierung (örtliche Kooperationen)

- Rege politisch – gesellschaftliche Beteiligung
- Engagement für Kultur und Ideen
- Büchertische
- Weitreichende Kooperationen mit vielfältigen Kultur- und Bildungsträgern vor Ort

Leseförderung

- Kindergarten
- Welttag des Buches
- Junge Erwachsene im Fokus
- AutorInnen-Sponsoring für Schulen

Sortiment

- Regelmäßige Besuche von VertreterInnen
- hoher Anteil kleinerer und unabhängiger Verlage im Sortiment (sowohl im Kinder- und Jugend- als auch im Sachbuchbereich)
- Mutige Gestaltung des Sortiments abseits des Mainstreams durch das Angebot zahlreicher Kostbarkeiten (sowohl Form als auch Inhalt betreffend), die wir vor allem bei kleinen Verlagen finden

Filialisierung (Multiplikation von Ideen - innovatives Geschäftsmodell)

- „Literaturschutzgebiet" Nettersheim (besondere Bücher-Welten auch an einem ungewöhnlichem Standort präsentieren)

Besonders herausstellen wollen wir unser größtes' Projekt in 2016: Die Eröffnung unserer Filiale in Nettersheim/Eifel. Betriebswirtschaftlich nicht ohne Risiko und doch mit großer Begeisterung und tiefer Überzeugung realisiert.

Als ‚Belohnung' für unseren Einsatz hatte sich die Buchhändlerschule in Köln entschieden, die jährlich stattfindende Projektwoche des Bildungsgangs Buchhandel in Nettersheim zu beginnen und zu beenden. Das innovative Konzept der Backhaus-Buchhandlung in Hinblick auf dessen (auch betriebswirtschaftlich) nachhaltige Sicherung am Standort Nettersheim zu reflektieren war Gegenstand der Arbeit der Auszubildenden. Dabei sollte es aber nicht nur bei der Reflexion bleiben, es ging im Wettstreit der SchülerInnen untereinander um die Entwicklung dreier konkurrierender Konzepte, die, auch aus betriebwirtschaftlicher Sicht, umsetzbar sein sollten.

Doch auch unser Ansatz für die beiden Standorte in Aachen bleibt innovativ. Das können wir u. a. daran ablesen, dass sich der Altersdurchschnitt unserer Kundschaft in den vergangenen Jahren stetig deutlich verjüngt hat. Die von uns hier aufgezeigten Ideen sowie die dauerhaft praktizierten und immer wieder erweiterten Maßnahmen haben wesentlich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Wir beschreiben den Facettenreichtum unserer vielfältigen Aktivitäten im Bereich der Leseförderung, der Kooperation mit weiteren im Kulturbereich aktiven Institutionen und unsere Veranstaltungs-Formate.

Der Vollständigkeit halber stellen wir abschließend kurz unsere Geschichte, unsere Philosophie und unser Leistungsspektrum vor.

Mit Erläuterungen zu einigen unserer Konzepte.

Volles Haus bei einer Lesung in 2015
Vater und Sohn lasen „Väter und Söhne"

Und bei einem Büchergilde Abend im Januar 2017

Unsere neue Filiale in Nettersheim – „Literaturschutzgebiet"

Literatur in die Eifel? In einer kleinen Gemeinde mit (nur) 7.600 Einwohnern?

Wir sagen klar ja. Wenn die Gemeinde denn „Nettersheim" heißt und seit 40 Jahren eine Gemeindebücherei unterhält und sich seit 5 Jahren ein kleines, aber feines Literaturhaus leistet.
Nettersheim ist außergewöhnlich, in vielerlei Hinsicht. „Naturerlebnisdorf", so steht es am Ortseingangsschild. Das Naturzentrum, das Holzkompetenzzentrum, das Literaturhaus, die römischen Ausgrabungsstätten, all das wird gut inszeniert und zieht Menschen an, aus nah und fern.

Als uns im Frühjahr 2016 der Anruf des Bürgermeisters erreichte und er uns fragte, ob wir uns vorstellen könnten, in Nettersheim eine Filiale zu eröffnen, waren wir zunächst skeptisch. Doch sowohl die innovative Herangehensweise und die überzeugend gezeigte Begeisterung für die literarische Kultur, als auch unsere Überzeugung, auch in der Fläche, im ländlichen Raum, kultur- und also buchpolitisch etwas bewegen zu können, haben zu einer positiven Entscheidung beigetragen.

Jetzt also sind wir seit Mitte August 2016 vor Ort vertreten: wieder mit einer ganz bewusst literarisch ausgerichteten Buchauswahl. Und wieder mit dem Bestreben, Leseförderung und Veranstaltungen, natürlich auch in Kooperation mit dem Literaturhaus, auf breiter Front, also auch über die Grenzen der Gemeinde Nettersheim hinaus, umzusetzen.

Auch in Nettersheim präsentieren wir das literarische Angebot vieler kleiner Verlage, geben z.B. den schönen Ausgaben der Reihe ‚Naturkunden' von Matthes und Seitz gebührend Raum, zeigen die Angebote der Kräuterbibliothek des Transit-Verlags und anderes mehr. Und auch die vergleichsweise große Kinder- und Jugendbuchabteilung bietet eine bunte und vielfältige Auswahl aus dem Programm auch kleinerer Verlage wie Albarello, Bohem, Eulenspiegel, Jacoby & Stuart, Jungbrunnen, Moritz, Mixtvison und Tulipan und vieler Weiterer an.

Natürlich führen wir auch hier das Programm der Büchergilde Gutenberg und bieten vierteljährlich Büchergilde-Abende an.

Und last but not least unterstützen wir ortsansässige AutorInnen (z.B. Willi Hermanns) durch das Angebot, Lesungen bei uns durchzuführen und durch Bevorratung ihrer Bücher in unserem Sortiment.

Unser Laden ist in den Räumlichkeiten des Literaturhauses und der Gemeindebücherei gelegen. Ein sicher ziemlich einmaliges Ladenlokal für eine Buchhandlung weit und breit.

Unser Ziel ist es, einerseits noch weit mehr Menschen als bisher zu überzeugen, dass der Einkauf der Bücher vor Ort ein ganz besonderes Erlebnis ist, andererseits dass wir mit unseren vielfältigen Veranstaltungs- und Dienstleistungsangeboten zur (kulturpolitischen) Bereicherung des ländlichen Raumes beitragen.

Wir sind natürlich froh, mit der Gemeindebücherei und dem Literaturhaus potente Verbündete in Sachen Buch und Literatur an unserer Seite zu haben.

Konkret setzen wir sukzessive unsere bewährten Veranstaltungsformate auch in Nettersheim um, passen sie an und entwickeln neue:

- So bieten wir bereits jetzt regelmäßig **Spätlese** und **Büchergilde-Abende** an. Mit guter Resonanz. Zur Spätlese kamen bereits mehrfach mehr als zehn BesucherInnen. Zu den Büchergilde Abenden kamen zwischen 5 und 8 Personen.
- Gemeinsam mit dem Literaturhaus haben wir ein Konzept für ein **Bilderbuch-Kino** für die jungen Gäste entwickelt, zu dem wir jeden ersten Samstag im Monat einladen. Bisher dreimal las unsere Auszubildende unseren kleinsten Kunden ein Bilderbuch vor. Passend dazu wurden die Bilder über einen Beamer an die Wand projiziert - einmal sogar mit Musik. Die Kinder sind immer begeistert bei der Sache und einige wurden schnell zu "Wiederholungstätern". Auch hier ist der Zuspruch gut. Jeweils etwa 10 Kinder konnten wir begrüßen, natürlich auch die Eltern.
- **Lesekreise** – insbesondere für jugendliche LeserInnen - sind in Vorbereitung. Ziel ist auch hier die Leseförderung. Wir wollen thematische Anregungen geben und den Umgang mit Literatur ‚schmackhaft' machen.
- Die örtlichen Schulen sind eingeladen, sich zum **Welttag des Buches** 2018 anzumelden und unser ausführliches Programm kennenzulernen (Findet sich auch in dieser Bewerbungsmappe).
- Im Frühjahr haben wir zur „**Harry-Potter-Night**" eingeladen, die zum ersten Mal auch in Deutschland stattfand. Unsere Azubis waren als alte Harry Potter Fans direkt Feuer und Flamme, sodass wir natürlich dabei waren. Es wurde ein magischer Abend mit zauberhaftem Buffet - Kürbispasteten, goldene Schnätze und Butterbier waren die Highlights - und lustigen Spielen: Eine Reise im Hogwarts-Express, Steck die Nase an den Voldemort, Hogwarts-Haus-Test, Harry Potter Quiz... Insgesamt 20 Kinder, überwiegend von ihren Eltern begleitet, feierten an diesem Abend die großartige Buchreihe mit uns.

- Wir streben eine intensive Zusammenarbeit mit der gerade neu entstehenden Gesamtschule Eifel im Rahmen unserer **Initiative zur Leseförderung für Jugendliche** an. Konkretisiert ist hier bereits eine Lesung mit dem Autor Ortwin Ramadan. Weitere Termine sind bereits angefragt. Geplant sind darüber hinaus Veranstaltungen für die Oberstufe, um insbesondere auch die älteren Jugendlichen zu erreichen.
- Für alle Interessierten bereiten wir darüber hinaus einen regelmäßig stattfindenden Abend vor, an dem LeserInnen ihre **eigenen Lieblinge vorstellen** können.
- Ein weiteres geplantes Format ist die **Buchempfehlung von bekannten BürgerInnen der Gemeinde Nettersheim**. So können wir uns vorstellen, z.B. den Bürgermeister zu gewinnen, im Rahmen einer Abendveranstaltung sein aktuelles Lieblingsbuch vorzustellen. Andere ‚Buchempfehler' könnten sein: ortsansässige KünstlerInnen, PsychologInnen, UnternehmerInnen, LehrerInnen, Menschen aus der Verwaltung, BuchhändlerInnen, die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Unser Ziel ist es, dem geschriebenen Wort ganz bewusst einen öffentlichen Raum in der Gemeinde zu geben (‚Aus der Gemeinde für die Gemeinde'). Eine Kooperation mit dem Literaturhaus ist natürlich angestrebt und gewünscht.

Darüber hinaus sind wir im Bereich **Leseförderung** auch in den Kindergärten und Grundschulen der Gemeinde Nettersheim aktiv. Anfang April haben wir in der integrativen Kindertagesstätte Zingsheim eine kommentierte Buchausstellung zum Thema Ostern anlässlich des Osterbrunchs organisiert und durchgeführt.

Im **Kindergarten** Nettersheim werden wir Ende Juni einen Abend zum Thema Schulanfang mit ergänzender Buchausstellung durchführen.

Auch ist ein ‚wandernder Lesekoffer' zum Verbleib in den Kindergärten vereinbart.

Mit den **Grundschulen** sind Vorlese-Events geplant. Unsere Idee ist es, im Rahmen einer etwa 2-stündigen Veranstaltung 3 altersgerechte Bücher vorzustellen und jeweils eine Passage vorzulesen. Dabei wollen wir die 1. und die 2. Klasse sowie die 3. und 4. Klasse jeweils in einer Gruppe zusammenfassen. In den Pausen zwischen den beiden Vorstellungsrunden werden wir den Kindern vorschlagen, das Gehörte pantomimisch oder zeichnerisch zu verarbeiten.

Außerdem planen wir für die **Schulbüchereien** im Zeitraum der Sommerferien eine "Buchpaten-Aktion". Wir erstellen zusammen mit den Schulen ein ausgewähltes Kinderbuchsortiment, welches wir in der Buchhandlung gesondert ausstellen. Die SchülerInnen, ihre Angehörigen, oder auch einfach Unterstütze-

rInnen der Leseförderung können bei uns diese Bücher erwerben und sie werden dann an die Schulbücherei gespendet. Wer möchte, darf sich gerne vorne in den Büchern als Buchpate verewigen.

Auch im Bereich **Lesungen und Vorträge** waren und sind wir aktiv:

Zur **Eröffnung** unserer Filiale in Nettersheim am 12. August 2016 haben wir ein Rahmenprogramm mit kurzweiligen Vorträgen zu Sortiment und Philosophie unserer Buchhandlung, zu Sinn und Zweck einer Buchgemeinschaft am Beispiel der Büchergilde Gutenberg und zur Relevanz der jetzt dreifach vorhandenen Buchkompetenz (Literaturhaus-Gemeindebücherei-Buchhandlung) kreiert.

Im Herbst dann konnten wir mit Klaus Blode einen ersten **literarischen Vortrag** ausrichten. Sein Thema: „Der sinnreiche Junker Don Quijote von der Mancha", eine tiefgreifend und erstaunlich andere Lesart des „Ritters von der traurigen Gestalt".

Das Bilderbuch-Kino hatten wir ja weiter oben schon ausführlich beschrieben.

Zu unseren geplanten, bzw. **terminierten Lesungen und Veranstaltungen**:

Für 2017 ist für August die Vorstellung des Pendragon Verlages fest terminiert. Der Verleger Günther Butkus wird dabei begleitet von Andreas Kollender, der seinen Roman „Von allen guten Geistern" vorstellen wird. Wir planen eine kurzweilige Veranstaltung am Samstagabend mit begleitendem Grillen.

Im September wird Suleman Taufiq seinen neuen Gedichtband „Ich zähme die Hoffnung" vorstellen und auch aus seinem letzten Buch „Café Dunya" lesen.

Im Oktober dann kommt Anne Kuhlmeyer zu uns in die Buchhandlung nach Nettersheim und stellt ihren Krimi „Drift" vor. Auch für diese Lesung werden wir uns noch ein außergewöhnliches, mit dem Thema „Flut und Regen" korrespondierendes Format überlegen.

Unser **Highlight** in Nettersheim wird in diesem Jahr die in Kooperation mit der Kölner Buchhändlerschule (JDBK) und dem Literaturhaus Nettersheim durchgeführte Lesung mit Zsuzsa Bánk sein. Sie liest im November aus ihrem Buch „Schlafen können wir später". Erwartet werden 100 Gäste, beworben wird die Veranstaltung mit Plakaten, Newsletter, auf Facebook und auch auf Instagram. Alle Werbemittel und -aktivitäten sind von den SchülerInnen im Rahmen selbstorganisierten Lernens im Unterrichtsfach ‚Buchhändlerisches Management und Marketing' in Absprache mit uns entwickelt worden. Das Einladungsplakat zu dieser Veranstaltung ist als Anhang 1 beigefügt.

Zur **Woche der unabhängigen Buchhandlungen** im November werden wir in Nettersheim einen oder – bei regem Zuspruch – auch mehrere Abende unter dem Motto „Lieblinge aus dem eigenen Bücherschrank" anbieten. Ansprechen wollen wir alt und jung, engagiert und gemütlich, alle sind uns willkommen. Geplant ist (mindestens) eine Abendveranstaltung mit kleinem Buffet und Glühwein, in gemütlicher Runde und nicht im üblichen "Lesungsformat", um Hemmungen abzubauen.

Büchertische

Selbstverständlich unterstützen wir Veranstaltungen des Literaturhauses und anderer örtlicher Bildungsträger und Veranstalter mit entsprechenden Bücher- und Thementischen im Laden.

So haben wir uns beispielsweise am „**Kräutertag**", Sonntag, den 28. Mai 2017, mit einem großen thematisch ausgerichteten Tisch erfolgreich beteiligt. Der „Kräutertag" findet einmal jährlich am und im Naturschutzzentrum statt und soll auf die herausragende Stellung des Themas Natur in Nettersheim aufmerksam machen.

2016 haben wir zum Tag der offenen Tür in der **Gesamtschule Eifel** einen bunten Büchertisch mit verschiedensten Themenstellungen präsentiert. Da dies wohl der erste Büchertisch zu einem solchen Event war, bekamen wir durchweg positive Rückmeldungen von den vorbeischlendernden Eltern und Jugendlichen.

GESAMTSCHULE
Eifel

Ihr Engagement am Tag der offenen Tür

war für unsere Schule sehr bereichernd.

Herzlichen Dank dafür.

Z. Baldi B. Braun

Ebenso haben wir 2016 das 40-jährige Jubiläum der **Gemeindebücherei** Nettersheim begleitet.

Zur **Eifeler Buchmesse**, die jeweils im November in Nettersheim im Programmreigen der Lit.Eifel stattfindet, haben wir großflächig unser ausgefallenes und anspruchsvolles Angebot präsentieren dürfen. Mit durchweg gutem Erfolg übrigens. Besonders hervorzuheben ist hier dabei, dass im Rahmen dieser Buchmesse auch der Jugendliteratur-Preis der Lit.Eifel verliehen wird und wir mit in die Preisverleihung einbezogen waren. (http://www.lit-eifel.de/programm/)

Kooperationen

Neben Literaturhaus und Gemeindebücherei wollen wir selbstverständlich weitere Kooperationspartner gewinnen, damit unsere Buchhandlung noch tiefer und fester in der Gemeinde und im Umland verankert werden kann. Ein erster Schritt in diese Richtung ist das oben beschriebene Veranstaltungsformat ‚**Buchempfehlung**'.

Darüber hinaus sind in der Gemeinde Nettersheim einige KünstlerInnen aktiv, fast alle sind TrägerInnen des Vereins ‚Kulturbahnhof', in dem regelmäßig Ausstellungen stattfinden. Mit einigen der KünstlerInnen wie z.B. Gisela Groß haben wir vereinbart, die Ausstellung mit einigen wenigen Exponaten auch in unsere Räume auszuweiten, um so Synergien entstehen zu lassen.

Auch mit dem Initiator des ‚**Sommerkino Nettersheim**', Thomas Kamp, haben wir Kontakt aufgenommen und planen, uns in diesem Sommer an den Veranstaltungen zu beteiligen. Über das ‚wie' wird noch zu sprechen sein.

Gemeinsam mit der **Eifelhöhen-Klinik** erstellen wir eine Liste fachbezogener Bücher zu den Themen Gesundheit und Rehabilitation. Die Gäste/PatientInnen können diese Bücher gerne bei uns bestellen, auch zur Ansicht (über eine Liste in der Klinik oder direkt bei uns) und wir liefern wöchentlich. Aber da ja Gesundheit nicht nur vom Körper, sondern auch vom Geist ausgeht, liefern wir natürlich auf Wunsch auch Romane o. ä. in die Klinik. Als kleine Appetithäppchen dafür stellen wir regelmäßig Leseproben und auch Buchempfehlungen zur Verfügung. Unsere Idee ist: Alle 4 Wochen (durchschnittliche Verweildauer der PatientInnen in der Klinik) eine neue literarische Empfehlung auf den Nachttisch der PatientInnen legen zu lassen. Und möglichst natürlich dann Abende zu gestalten, bei denen wir Bücher vorstellen können. Die Klinik wird übrigens jährlich von 4.000 PatientInnen belegt.
(http://eifelhoehen-klinik.ag/)

Das ‚**Naturerlebnisdorf'** Nettersheim liegt an dem touristisch hoch aktuellen ‚Eifelsteig', der von Aachen nach Trier reicht. Weiterhin besuchen viele BesucherInnen die römischen Ausgrabungen und den Ausgangspunkt der altrömischen Wasserzufuhr nach Köln. Insgesamt wird Nettersheim von vielen tausend Menschen besucht. Allein im Jugendgästehaus werden jährlich 10.000 Übernachtungen gezählt. Wir arbeiten mit dem Naturschutzzentrum und dem dortigen Buchverkauf zusammen und planen, für die sonntäglichen TouristInnen auch Angebote wie ‚Buchvitrinen' zu entwickeln.

(http://www.naturzentrum-eifel.de)

Natürlich schließen wir auch **gemeindliche Verbünde** wie den „Gewerbe-Verkehrs- und Verschönerungsvereins Nettersheim e.V." und den „Förderverein Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege Nettersheim e.V." in unsere Kooperationspartnerschaften mit ein, wir sind hier jeweils Mitglied.

Schließlich ist auch mit der **Lit.Eifel** eine vertrauensvolle und langfristige Partnerschaft angestrebt. Die Lit.Eifel, ein bis ins deutschsprachige Belgien reichender überörtlicher Zusammenschluss von literaturafinen Gemeinden und Initiativen, veranstaltet jedes Jahr einen viel beachteten Lesereigen. Einmal jährlich findet in diesem Rahmen dann auch die Eifeler Buchmesse in Nettersheim statt, an der wir natürlich bereits 2016 teilgenommen haben. (http://www.lit-eifel.de/programm/)

Auslieferung Bücher

Wenn wir vor Ort betriebswirtschaftlich erfolgreich sein wollen, braucht es gerade im ländlichen Raum den Service einer Belieferung auch nach Hause. Die elf Dörfer der Gemeinde Nettersheim sind weiträumig verteilt und so müssen Literaturinteressierte schnell einmal 5 bis 8 Kilometer fahren, bevor sie bei uns im Laden stehen. Da liegt die Versuchung, bei den großen Online-Konkurrenten zu bestellen, ziemlich nahe. Deswegen bieten wir unseren KundInnen proaktiv die Möglichkeit der Belieferung durch uns an. Die ursprünglich angedachte Zusammenarbeit mit dem örtlichen Apotheker konnte leider nicht realisiert werden.

Weitere Leistungen:

Auch unsere Wunschkörbe erfreuen sich großer Beliebtheit. Vor einer Feier können Geburtstagskinder (Groß und Klein) zu uns kommen und sich Bücher für Ihren Korb aussuchen, aus welchem die Geburtstagsgäste bis zum Tag der Feier Geschenke aussuchen dürfen. So verschenkt man immer das Richtige.

Ausblick und Ziel

Wir wissen natürlich, dass wir insgesamt noch einiges mehr auf die Beine werden stellen müssen. Schon aus betriebswirtschaftlichen Gründen muss der Umsatz noch deutlich gesteigert werden.

Doch wir sind getrieben von einer Vision. Wir wollen, gemeinsam mit der Gemeindebücherei und mit dem Literaturhaus Lesekultur und –vergnügen steigern, vor allem Jugendlichen ein kompetenter Partner in Sachen Literatur sein und in der Eifelgemeinde eine ganz besondere Buchhandlung sein.

(Eine Liste unserer bisherigen und der geplanten Aktivitäten findet sich als Auszug aus dem Kalender im Anhang zu dieser Bewerbung unter ‚Nettersheim').

Literaturhaus mit angrenzender Buchhandlung

Das Innenleben der Buchhandlung

Joseph-DuMont-Berufskolleg – Projektwoche in Nettersheim

Knapp dreißig angehende BuchhändlerInnen der Kölner Buchhändlerschule machen sich auf den Weg nach Nettersheim. Ihr Auftrag: „Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzeptes für die Buchhandlung Backhaus am Literaturhaus in Nettersheim".

Schon seit Jahren ist das Joseph-DuMont-Berufskolleg in Köln ein verlässlicher Partner und treuer Begleiter im Rahmen der dualen Ausbildung.

So war es uns eine große Freude, dass die Projektwoche 2017 ganz im Sinne der Entwicklung weiterer Potenziale, unsere kleine Filiale, die Infrastruktur vor Ort, die möglichen institutionellen Partner und ein wenig auch die Leserschaft in Nettersheim und Umgebung unter die Lupe nahm.

Am 4. April war es soweit, die SchülerInnen und LehrerInnen wurden von der Buchhandlung Backhaus, der Unternehmensberaterin für Buchhandlungen Gudula Buzman, VertreterInnen des Barsortimentes Könemann, der Leitung des Literaturhauses Dr. Kerstin Wolff und vom Bürgermeister der Gemeinde Nettersheim, Wilfried Pracht, zur Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse begrüßt. Anwesend waren zudem einige BuchhändlerInnen aus der näheren Umgebung, die sich als zusätzliche ExpertenInnen zur Verfügung stellten.

Zur Einstimmung auf die örtlichen Gegebenheiten wurden in kurzen Vorträgen das Literaturhaus, die Verbandsgemeinde und die Buchhandlung Backhaus am Literaturhaus vorgestellt. Eine Marktanalyse mit Verweis auf die entscheidenden Unternehmensparameter und die Erfahrungen des Buchhändlers Philipp Seehausen aus Bonn, der vor fünf Jahren (s)eine Buchhandlung übernommen hatte, rundeten die Einführung ab.

Eine intensive Erkundung der Situation vor Ort, einschließlich des Besuchs der Eifel-Höhenklinik, schloss sich an.

Während der folgenden drei Tage erarbeiteten die SchülerInnen, unterdes aufgeteilt in drei Gruppen, in der Schule mannigfaltige Vorschläge und Konzepte, die dann am Abschlusstag, im Wettstreit um den besten Entwurf, vorgestellt werden sollten.

Zur Präsentation war der oben beschriebene Personenkreis wieder anwesend.

Die Bildungsgangleitung Buchhandel des JDBK hat bereits angekündigt, im kommenden Jahr einen Tag zur Evaluation der Ergebnisse der Projektarbeit durchführen zu wollen.

Teilgenommen haben 28 Auszubildende, 4 LehrerInnen, 2 VertreterInnen des Barsortiments, die Leiterin des Literaturhauses und der Bürgermeister der Gemeinde Nettersheim, eine Unternehmensberaterin, einige BuchhändlerInnen aus der Region und der Geschäftsführer von Backhaus. Insgesamt 44 Personen.

In einer der kommenden Ausgaben des ‚Buchreport' wird ein ausführlicher Artikel über diese Veranstaltung berichten.

Wir haben dieser Bewerbung das Konzept der Gruppe als Anhang 8 beigefügt, die nach Ansicht der Jury die beste Präsentation geliefert hatte. Allerdings darf hier festgehalten werden, dass auch die anderen Gruppen mit vielen guten und kreativen Vorschlägen aufgewartet hatten.

Eine Schülergruppe während der Präsentation

LehrerInnen und ExpertInnen

Lesungen, Leseförderung und Kooperationen

Bislang haben wir unserer Neugründung in Nettersheim viel Raum gegeben. Das heißt aber nicht, dass wir in unseren Geschäften in **Aachen** untätig geblieben sind. Nein, ganz im Gegenteil: wir haben in der Vergangenheit schon so einiges auf die Beine gestellt, von dem wir hier berichten wollen und gleichzeitig einen Ausblick dazu geben, was wir uns noch so alles vorstellen können.

Lesungen und Vorträge

In der Zeit, zu der die Buchhandlung Backhaus von Peter Klein geführt wurde, gab es bei Backhaus bis zu 70 Veranstaltungen im Jahr. Davon sind wir heute weit entfernt. Dennoch, auch wir lieben Lesungen. Immer wieder organisieren wir mit – bevorzugt – kleinen unabhängigen Verlagen Literatur-Events. Und wir sind auf einem guten Weg. Auch die Anzahl der von uns organisierten Lesungen nimmt beständig zu.

Auch literarische Vorträge sind uns lieb. So konnten wir in den vergangenen Jahren Vorträge zu Camus' „Der Fremde" und Cervantes „Don Quijote" veranstalten. Auch Vorträge zur Ernährung oder eine festliche Veranstaltung zur Einführung einer ganz besonders gestalteten englischen Grammatik begleiten wir mit Enthusiasmus.

Für 2017 haben wir bereits jetzt ein umfangreiches Lese- und Veranstaltungsprogramm kreiert. Weitere Informationen hierzu finden sich im Netz (https://www.backhausbuch.de/).

Insgesamt haben wir in 2016 zwölf Lesungen und Vorträge mit 600 Gästen durchgeführt.

Suleman Taufiq

Ken Bugul

Leseförderung

Die Lust auf schöne Geschichten, das Verlangen nach guten Büchern, die Sehnsucht nach phantasievollen Impulsen kann gar nicht früh genug gefördert werden. Deswegen sind uns Aktivitäten in Richtung vorlesen, Bücher vorstellen und Lust aufs Lesen machen ein echtes Herzensanliegen. Bei eigentlich jeder Schulbuchauslieferung sprechen wir die Schulen auf unser Angebot an, wecken Interesse, entwickeln auf Wunsch dann gerne Konzepte mit den verantwortlichen Lehrkräften.

So hat es uns sehr gefreut, dass wir in den vergangenen Jahren einige Veranstaltung in Schulen und Kindergärten haben durchführen dürfen.

Vorlesen in Kindergärten und weitere Aktivitäten

Für den Bereich **Kindergärten** haben sich folgende Konzepte herausgebildet:

- Wir besuchen die Gruppen im Kindergarten und stellen altersgemäße Kinderbücher vor, nicht zu viele, damit keine Überforderung eintritt, aber schon ausreichend viele, damit für Jede/n etwas dabei ist.
- Eltern sprechen wir gerne in abendlichen Veranstaltungen an. Hier stellen wir dann je Abend etwa sechs bis acht Kinderbücher für alle Altersgruppen vor.
- Auch für die ErzieherInnen machen wir Angebote in Richtung pädagogischer Präsentation von Kinderbüchern.

Darüber hinaus sind wir regelmäßig mit thematisch gut sortierten Büchertischen vertreten. In 2017 bislang vier Veranstaltungen.

Vorlesen in der OGS Hörn

Vorlesen und mehr in Schulen

Auch im schulischen Bereich sind wir zum Thema Leseförderung sehr aktiv.

Mit der **Maria-Montessori-Gesamtschule** konnten wir in 2016 einen umfangreichen Lese-Event durchführen. Alle Klassen der Jahrgangsstufe 8 hatten zur Vorbereitung einer Lesung mit dem Autor Ortwin Ramadan das Buch „Der Schrei des Löwen" gelesen und im Unterricht ausgiebig besprochen.

Am 2. März 2016 dann versammelten sich etwa 80 SchülerInnen in der Bibliothek, wo Ortwin Ramadan seine erste Lesung an diesem Tag präsentierte. Die ZuhörerInnen lauschten intensiv und konzentriert und in der anschließenden Diskussion wurde schnell deutlich, dass die Thematik ‚Flucht' und ‚Armut' die SchülerInnen gepackt und wohl auch berührt hatte. So wurden viele Fragen laut, die sich auf die Lebensverhältnisse in Afrika bezogen. Beim Signieren dann war gut erlebbar, wie sehr die SchülerInnen die Anwesenheit eines richtigen Autors beeindruckte. Vor ihnen stand, so ganz leibhaftig, der Mann, der genau dieses Buch geschrieben hatte, das sie in der Hand hielten. Da passierte ganz spürbar eine Transformation. Insgesamt etwa 2 Stunden dauerte diese erste Veranstaltung.

Direkt danach hat Ortwin Ramadan vor noch einmal etwa 80 SchülerInnen gelesen. Wir hatten ihn darum gebeten, um die Lesungen etwas persönlicher zu gestalten. Auch hier waren wieder viele beeindruckte Jugendliche zu erleben.

Zum Abschluss dieses literarischen Vormittags konnten dann etwa 25 SchülerInnen, die sich zuvor im Unterricht qualifiziert hatten, in einem Workshop noch einmal ganz intensiv mit dem Autor diskutieren.

In der Folgewoche haben wir dann an zwei Vormittagen jeweils drei Klassen besucht und mit den SchülerInnen über den Buchhandel und den Beruf der Buchhändlerin/des Buchhändlers gesprochen. Darüber hinaus haben wir über die Gestaltung von Buchrezensionen gesprochen und natürlich auch über die bei der Lesung gemachten Erfahrungen. In einigen Klassen hätte die Unterrichtsstunde durchaus mehr als 45 Minuten haben können, in anderen Klassen kamen wir gerade so mit der Zeit aus.

Diese Form der ‚Nachbearbeitung' hat sich als erfolgreiches Konzept erwiesen und die Lesung samt Erlebnis nachhaltiger wirken lassen.

Im Rahmen unseres Projektes ‚Leseförderung' hatten wir den Autor gerne gesponsert. Eine Fortsetzung dieser Veranstaltungsform ist geplant. Ein Zeitungsartikel ist als Anlage 5 beigefügt.

Etwas mehr als 160 SchülerInnen haben teilgenommen.

Im Dezember haben wir in der **KGS Oberforstbach** mit einer vierten Klasse ein weihnachtliches Lesen veranstaltet. Und natürlich auch hier über das Lesen, den Buchhandel gesprochen und viele kluge Fragen der SchülerInnen diskutiert und geantwortet.

25 SchülerInnen haben teilgenommen.

In diesem Jahr haben wir mit der **OGS Hörn** zwei Lese-Nachmittage in der Schule durchgeführt und die Gruppen dann zum Besuch unserer Buchhandlung eingeladen. Im Vorgespräch hatten wir mit den LehrerInnen vereinbart, dass wie eine Leserunde für die erste und die zweite Klasse durchführen und danach dann eine für die dritte und vierte. Im Rahmen einer jeweils etwa 2-stündigen Veranstaltung haben wir einmal drei und einmal vier altersgerechte Bücher vorgestellt und natürlich auch aus jedem Buch vorgelesen.

Mit unserem Angebot, in den Pausen zwischen den beiden Vorstellungsrunden das Gehörte pantomimisch oder zeichnerisch zu verarbeiten, haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht: Die SchülerInnen haben sich begeistert beteiligt.

Zwei Wochen später dann hat uns eine gemischte Gruppe nachmittags in unserer Buchhandlung besucht. Themenschwerpunkt war „der Frühling". Wir hatten entsprechende Literatur herausgesucht, zur Einstimmung vorgelesen und sind dann ins Gespräch mit den Kindern übergegangen.

Klar, haben wir auch über den Buchhandel gesprochen, ausführlich unseren Laden gezeigt, unser Sortiment erläutert und die vielen Fragen beantwortet.

Insgesamt drei schöne, lebhafte und für die Kinder interessante Nachmittage. Teilgenommen haben etwa 90 SchülerInnen.

Das **Rhein-Maas Gymnasium** veranstaltet in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien eine Projektwoche, auch zum Thema Literatur, und würde gerne die Auftaktveranstaltung bei uns in der Buchhandlung stattfinden lassen. Wir freuen uns sehr und werden die SchülerInnen natürlich gerne empfangen. Gewünscht auch hier: Ein Überblick über die Jugendliteratur und Informationen über den Buchhandel. Die Anzahl der SchülerInnen steht noch nicht fest.

Sicher, wir würden uns noch mehr Veranstaltungen zur Leseförderung in Schulen wünschen – unsere Leidenschaft eben -, sind aber letztlich schon glücklich, dass unser oftmals vorgetragenes Angebot inzwischen auf fruchtbaren Boden fällt.

Und es gibt ja auch noch mehr: Die Veranstaltungen zum „Welttag des Buches" zum Beispiel. Oder die im Weiteren auch vorgestellte „Harry-Potter-Night".

Der Welttag des Buches – Aktionen für SchülerInnen

Die „Ich schenk dir eine Geschichte"-Gutscheinaktion ist eine Kampagne, die von der Stiftung Lesen, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und dem cbj-Verlag ins Leben gerufen wurde. Auch wir beteiligen uns gerne an solchen Aktionen, die erstens Leseförderung unterstützen und zweitens den Lesenachwuchs für den Buchhandel sensibilisieren.

LehrerInnen melden ihre Klassen zum Welttag des Buches bei uns an und verteilen Gutscheine an die SchülerInnen, die dann bei uns gegen die „Ich schenk dir eine Geschichte"-Bücher eingetauscht werden können. So die Theorie.

Was dann allerdings bei Backhaus passiert, geht weit darüber hinaus: Wir begeistern für das Medium Buch. Wir vermitteln durch das Eintauschen des Gutscheins jedem Kind ein Gefühl für den Wert des Buchgeschenks. Wir erzählen ihnen vom Buchhandel und lesen laut vor. Danach laden wir die neugierigen Kinder ein, an unserer Schnitzeljagd durch den Laden teilzunehmen. Immer wieder erhalten wir später Dankesbriefe der Kinder. Auch die LehrerInnen sind vom Engagement begeistert. Nicht selten sind aus den Veranstaltungen zum Welttag des Buches fruchtbare Kooperationen mit Schulen entstanden und auch die SchülerInnen zeigen gerne später ihren Eltern den Laden. Aus unserer Sicht profitieren alle an der Aktion Beteiligten. Jahr für Jahr freuen wir uns auf die Zeit rund um den 23. April.

2016 haben wir 15 Veranstaltungen mit 330 SchülerInnen durchgeführt, 2017 derer 16 mit etwa ebenso vielen SchülerInnen.

Welttag des Buches in der Filiale am Abteitor

Die „Harry-Potter-Night“

Eine magische Nacht rund um Harry Potter für Kinder zum erleben und neu entdecken — das war die Idee hinter der Veranstaltung der ‚Harry Potter Night'.

Als Auszubildende ist es immer etwas besonderes, eine eigene Veranstaltung auf die Beine zu stellen, noch mehr aber natürlich bei einem Thema, welches einem so sehr am Herzen liegt, wie das Buch, was einen selber zum lesen gebracht hat.

Zu bedenken gab es bei der Organisation vieles: Wie wollten wir Werbung machen (Flyer, Plakat, Schaufenster usw.), welches Publikum wollten wir ansprechen (ganz klar groß UND klein) und wie sollte die Veranstaltung ablaufen?

Das alles war selbstorganisiert, auch die Inhalte des Abends. Wir haben uns für ein Büffet im magischen Stil entschieden, es gab Butterbier, Kürbispasteten, Felsenkekse und noch so einige andere Leckereien, die schon Harry, Ron und Hermine in den Romanen genießen. Also mussten die Sachen natürlich auch gebacken und vorbereitet werden, Rezeptideen wurden gesammelt und probiert bis wir endlich unser Menü für den Abend hatten.

Klar für uns war: Wir wollten einen tollen Abend, egal wie viele Kinder und Erwachsene kommen.

Als sich der Laden dann am Abend selber immer mehr füllte und wir dann mit unserem ersten Programmpunkt — dem Vorlesen von Kapitel 1 aus „Harry Potter und der Stein der Weisen“ — begannen und von vorne in die erwartungsvollen Gesichter von etwa 30 Kindern und Erwachsenen schauten, waren wir sehr stolz auf uns.

Nach dem ersten Hören und dem ersten Verzehr von Speis und Trank ging es dann weiter an die „Einschulungszeremonie“. Vor allem die Kinder konnten es kaum abwarten, nach vorne zu kommen und unser kleines, selbst ausgedachtes Häuserquiz zu beantworten um danach in ihr Haus eingeteilt zu werden — Gryffindor, Hufflepuff, Ravenclaw oder Slytherin hieß es dann.

Der Abend klang dann aus mit einigen Fragebögen, Quizzen und Lesezeichen zum selber ausmalen.

Ein ganz und gar magischer Abend.

(Jennifer Kupka, Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr)

Spätlese

Die „Spätlese" ist ein von uns geprägter Begriff für ein schönes Konzept. Denn, wer hat sich das nicht schon einmal gewünscht, einen ganzen Abend lang in einer Buchhandlung sein zu dürfen und nach Herzenslust stöbern zu können? Und das völlig ungestört, denn wir verlassen alsbald nach Ankunft der Gäste gegen 19 Uhr den Laden und kehren erst gegen 22 Uhr wieder zurück. Das findet in der Aachener Region großen Anklang.

Und so funktioniert es: Nach einer kleinen Einführung in die räumliche Verteilung der Warengruppen überlassen wir die Gäste ihrer Neugier und ihrem Lesevergnügen. Da Schmökern bekanntlich hungrig und durstig macht, steht ein kleines Buffet mit ausgesuchten Käsesorten, frischem, leckerem Brot, Früchten und natürlich Wasser und Wein bereit. Gutes für Leib und Seele also. Nach rund drei Stunden kehrt die Buchhändlerin/der Buchhändler zurück, steht selbstverständlich noch für Fragen, Beratung und Buchkauf zur Verfügung und entlässt die zufriedenen und gelösten Kunden wieder in ihren Alltag. Die „Spätlese" hat sich zu einem echten Traditionsformat entwickelt und wird gerne in Form eines Gutscheins als besonderes Geschenk für die Lieben ausgewählt. Im Eintrittspreis von 12€ ist ein Buchgutschein im Wert von 5€ enthalten, sodass die frisch entdeckten Schmöker gleich mitgenommen werden können. Nicht selten passen die gekauften neuen Schätze nicht in nur eine Tragetasche. Die „Spätlese" hat mittlerweile einen regelrechten Happening-Charakter und ist natürlich auch für Geburtstage und ähnliche Festivitäten außerhalb unserer festgelegten Termine mach- und buchbar. Spätlesetag ist jeweils der letzte Freitag im Monat, und im Dezember öffnen wir unsere Pforten hierfür sogar wöchentlich.

Insgesamt bieten wir kalenderjährlich 16 Termine zur Spätlese an. Im Durchschnitt nehmen 10 bis 12 Interessierte teil. Weiterhin haben wir 3 individuell gebuchte Spätlesen durchgeführt.

Insgesamt haben 2016 etwa 220 Menschen unsere Spätlese besucht.

Einführung zur Spätlese

Lesekreise

In der althergebrachten Tradition des „Salons" gibt es auch heute noch – oder wieder? - erfreulicherweise viele Literaturkreise, ob privat oder von Institutionen organisiert. Und so beleben auch wir diese Tradition mit unserem offenen Lesekreis. Was bedeutet hier offen? Im Sinne unserer „Philosophie der Agora" haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine Kultur des Austauschs zu leben. Deswegen heißt diese Veranstaltung auch bewusst „Lesekreis". In unseren beiden Buchhandlungen kommen wir ca. alle 6 Wochen bei unserem kleinen Buffet und Getränken zusammen, um einen im Vorfeld ausgewählten Titel moderiert zu besprechen, zu diskutieren und nicht zuletzt immer wieder herzhaft zu lachen.

Es gibt TeilnehmerInnen, die sich ein Abonnement gegönnt haben und regelmäßig teilnehmen wollen, und andere, die sich speziell für diesen oder jenen Buchtitel angemeldet haben. So variiert unser wunderbarer Kreis an Anzahl und Persönlichkeiten ständig. Und dennoch, was wir deutlich feststellen ist: LeserInnen werden miteinander bekannt und lernen immer wieder neue Perspektiven kennen.

Wir erleben diese Treffen tatsächlich als großen runden Kreis. So ergibt sich die Situation, dass alle sich sehen und hören und - vor allem - mit Aufmerksamkeit einander zugewandt begegnen können. Unser Ziel besteht im Austausch von Empfindungen und Erleben angeregt durch Literatur und weniger im akademischen Austausch und literaturwissenschaftlicher Betrachtung. Die ganze Runde (ModeratorIn, BuchhändlerIn und unsere Gäste) darf so sein, wie sie ist und beisteuern, was sie denkt und fühlt. Das belebt die Diskussion und wertet sie enorm auf.

Uns geht es um das Kennenlernen verschiedener Wahrnehmungen und Meinungen: Manchmal erscheint der gelesene Titel plötzlich in einem ganz anderen Licht. Und was uns besonders freut: Unsere regelmäßigen Gäste beginnen, sich zu öffnen und viel breiter für die Literatur zu interessieren.

Wir bieten insgesamt 14 Termine zu den Lesekreisen an. In der Regel nehmen etwa 8 LeserInnen teil.

Die Büchergilde-Abende

Die Leidenschaft, welche wir mit der Büchergilde Gutenberg verbinden, drückt sich besonders schön in den Büchergilde-Abenden aus, die einmal pro Quartal stattfinden:

Schon beim Eintreffen der Programmvorschau für das kommende Quartal, sucht sich jede(r) von uns ein oder zwei Lieblingsbücher aus, die wir dem Publikum gemeinsam näher bringen wollen. Diese Bücher wandern dann in den Novitäten-Ständer der Büchergilde und begleiten uns während des ganzen Quartals. Und immer mal wieder finden sich auch KundInnen bereit, eine eigene Buchempfehlung zu präsentieren. Darüber freuen wir uns dann ganz besonders.

Vier Mal im Jahr kommt dann unser großer Auftritt: der Büchergilde Abend. Zu Beginn lesen wir mittlerweile schon fast traditionell eine kleine Passage aus Ulla Hahns „Aufbruch". Hier wird in gelungener und anschaulicher Form Wesen und Funktion der Büchergilde vorgestellt. Danach können unsere Gäste wählen: wir bieten zwei Stationen, an denen wir unsere Lieblinge vorstellen. Und damit Keine/r etwas verpasst, stellen wir die Bücher gleich zwei Mal vor. Vor und nach der Pause. Die gehört für uns übrigens zu einem ebenso wichtigen Bestandteil. Schließlich versteht sich die Büchergilde ja als „Buch-Gemeinschaft". Und was liegt da näher, als diesem Gedanken Form zu geben. So freuen wir uns, wenn sich, sowohl in der Pause, immer mit einem kleinen Buffet, als auch nach unseren Buchvorstellungen, viele Gäste angeregt unterhalten, über die Bücher sprechen und auch über viele andere Themen.

Und wie stellen wir die Bücher vor? Immer mit Herz und Leidenschaft. Gelegentlich auch mit einem Schlagabtausch, der unterschiedliche Sichtweisen der KollegInnen deutlich macht. Es wird viel diskutiert, gelacht, nachgefragt, Leidenschaft geteilt. Rückmeldungen wie „Der Abend hatte schon fast Happening-Charakter" oder „Das war ja fast schon eine ‚besondere Performance', die uns da geboten wurde", freuen uns natürlich sehr. Und was uns besonders glücklich macht: Schon am Abend selbst oder in den Tagen danach dürfen wir oftmals neue Büchergilde-Mitglieder begrüßen.

Die Büchergilde Abende finden 4 Mal im Jahr statt, im ersten und letzten Quartal jeweils sonntags im späten Nachmittag und im 2. und 3. Quartal jeweils freitags Abend. Die Zahl der Besucher variiert zwischen 20 und 45.

Und so ganz nebenbei bemerkt: die Büchergilde findet unsere Abende ganz großartig. Insgesamt haben in 2016 an den Büchergilde Abenden 82 LeserInnen teilgenommen.

Leipzig ruft – unsere Fahrt zur Leipziger Buchmesse

Zum fünften Mal schon bieten wir unseren werten Kundinnen und Kunden etwas ganz Besonderes: unsere Reise mit dem Reisebus zur Buchmesse in Leipzig.

Am Donnerstag geht es mittags los und am Sonntagabend spät sind wir zurück. Dazwischen gibt es ein volles Programm: Am ersten Tag ein kleiner Lunch und ein schönes Cafétrinken im Bus, eine literarische Vorbereitung auf das Messe- sowie das umfangreiche „Leipzig liest"-Programm. Gegen Abend nehmen wir unterwegs in einem alten Kloster ein gemeinsames Abendessen ein.

Der zweite Tag steht ganz im Zeichen der Buchmesse. Mittels unseres Gutscheinsystems (wir sprechen im Vorfeld etwa 30 Verlage an, entwerfen einen Gutscheinbogen mit Stand- und Hallennummer und verteilen diese Blätter vor dem Messebesuch als ‚Wegweiser') finden unsere Teilnehmer leicht die von uns favorisierten kleinen und unabhängigen Verlage. Abends dann steht nach dem gemeinsamen Abendessen der Besuch einer entweder von uns oder aber individuell ausgesuchten Lesung an. Der dritte Tag beginnt mit einer umfangreichen literarischen Stadtführung. Henner Kotte, Autor und Leipziger Urgestein, bringt uns manchmal an die Grenzen der Informationsaufnahmekapazität und trainiert gleichzeitig unsere Lachmuskeln. Der Nachmittag steht zur eigenen Gestaltung frei. Abends natürlich wieder Lesungen aus dem vielfältigen Programm „Leipzig liest". Der Sonntag steht im Zeichen der Messe und der Rückreise, die wir wiederum mit literarischen Einlagen zu ‚verkürzen' versuchen.

Die Rückmeldungen unserer Gäste könnten besser nicht sein. Sie fühlen sich gut aufgehoben, bestens betreut und betonen die vielfältigen Eindrücke und Informationen, die sie von der Reise mitbringen. Und beim Besuch der Messe tut es besonders gut, wenn sie an den Verlagsständen freundlich und sachkundig empfangen werden. Besonders gelobt wird übrigens, wenn unsere Verlagspartner eine kleine und exklusive Verlagsvorstellung anbieten.

Bleibt noch die Frage, warum wir so gerne den weiten Weg nach Leipzig auf uns nehmen. Einerseits, weil wir Leipzig lieben, andererseits, weil so viel geboten wird, so viel gelesen wird, ein so vielfältiges Programm unsere Mitreisenden empfängt und sich fast niemand der besonderen emotionalen Atmosphäre entziehen kann.

In 2016 sind 36 Gäste für insgesamt vier Tage mit uns nach Leipzig gereist.

Weitere Reisen sind in 2018, 2019 und 2020 geplant. Das Hotel jedenfalls ist gebucht. (In 2017 konnte die schon geplante Fahrt leider nicht stattfinden, da es Probleme mit dem Hotel gab).

Junge LehrerInnen bei Backhaus

Lesen in der Schule? Auf jeden Fall! Viele LehrerInnen, vor allem JungpädagogenInnen möchten mit ihren Kindern Lustiges und Spannendes lesen, wissen aber nicht so genau, was sie auswählen sollen. Wir glauben, wir BuchhändlerInnen sind die besten Ansprechpartner und Ratgeber.

Gut also, dass wir eine Kooperation mit dem Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung in Aachen etablieren konnten. Zum Ende ihrer Ausbildung begrüßen wir die frischgebackenen Grund- und HauptschullehrerInnen, zu einer kurzweiligen Buchvorstellung. Das Repertoire reicht von Bilderbüchern für Erstklässler bis hin zu Romanen für die „Flüggen", von „pädagogisch wertvoll" bis hin zu „frech und selbstbewusst", von „einfach nur schön" bis „abenteuerlich und phantastisch". Die Auswahl zu beschränken, fällt uns manchmal schwer, denn auf dem Kinder- und Jugendbuchsektor gibt es unglaublich viele Bücher, die begeistern.

In der besonderen Atmosphäre bei Backhaus entwickelte sich zwischen den LehrerInnen und uns ein reger Austausch. Der Funke unserer Begeisterung für das schöne Buch, seine Haptik, die besondere Illustration, den Inhalt sprang über, entzündete schier ein Feuerwerk an Ideen, Vorstellungen und Plänen: Dieses Bilderbuch könne ja am ersten Schultag vorgelesen werden und jenes sei gut geeignet, um die Angst vorm Fehlermachen zu nehmen. Ach, und der Roman sei zwar so was von umfänglich, aber so spannend, dass er schon Drittklässler begeistern und „bei der Stange halten" könne. Ob Ritter nicht schon ein arg gebeuteltes Thema für „typische" Jungs seien? Aber nein! Wenn die Geschichte so wie in diesem Buch erzählt wird, eigentlich genauso packend für Mädchen! Und überhaupt: Ist gendertypische Kinderliteratur noch zeitgemäß?

Diese Veranstaltung findet einmal im Jahr statt. In 2016 haben uns 14 LehrerInnen und die Ausbildungsleitung besucht.

Büchertische (bei unseren externen Veranstaltungen)

Büchertische gehören zum Buchhandel wie das Auswärtsspiel zur Bundesliga. Bloß, dass wir nicht ausziehen, um einen Gegner zu besiegen. Wir möchten neugierig machen, überzeugen und begeistern.

Die von uns sorgfältig ausgewählten und auf die Veranstaltung thematisch abgestimmten Titel lassen Buchfreunde, aber auch Buchfreunde in spe zur ausgestellten Ware greifen und bieten zusätzliche Anreize zur Veranstaltung, ganz gleich ob ausgelassen-humoristischer oder tiefsinnig-philosophischer Natur. Und oh, was ist das? Unsere Zusammenstellungen der Büchertische halten die eine oder andere Überraschung bereit.

Ein uns stets begleitender Aufsteller weist darauf hin: „Mehr gute Bücher finden Sie in der Jakobstraße". Diese buchhändlerischen Auswärtsspiele locken neue Buchfans an, schärfen deren Bewusstsein für den Buchhandel und erweitern somit unsere Reichweite für KundInnen.

In 2016 haben wir über 18 Büchertische durchgeführt, zu ganz unterschiedlichen thematischen Gelegenheiten: Mal im Kino, mal bei parteipolitischen Veranstaltungen, mal bei besinnlichen Festen, oft bei Schulveranstaltungen wie dem ‚Tag der offenen Tür' (in der Gesamtschule-Eifel) und immer bei den „Ladies Nights" der VHS.

Die Anzahl der Büchertische in 2017 wird deutlich darüber liegen. Bereits jetzt haben wir 23 Veranstaltungen betreut.

Ganz aktuell konnten wir jetzt, nach einer längeren Pause, die Kooperation mit dem Stadttheater Aachen wieder aktivieren. Zur Aufführung von Michel Houellebecqs„Unterwerfung" und zu einer ebenso genannten Themenwoche werden wir wieder Büchertische im Theater präsentieren.

Viele weitere Beispiele zu den Adressaten unserer Büchertische finden sich unter dem Stichwort Kooperationen.

Büchertisch im Ludwigforum

Kooperationen mit örtlichen und überörtlichen Akteuren

Literatur vor Ort lebt vom Engagement der Buchhandlungen. Darüber hinaus aber auch von vielen weiteren Akteuren. Was also liegt näher, als sich mit eben jenen von der Literatur überzeugten Akteuren zusammenzutun, um noch viel mehr Menschen zu erreichen? Wir finden: nichts.

Und wir haben es nicht bei der Literatur belassen. Auch der Bereich der offenen gesellschaftlichen Diskussion, des philosophischen und auch des politischen Diskurses liegt uns am Herzen.

Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir die Liste unserer Kooperationspartner noch einmal tüchtig haben ausbauen können.

Gerne listen wir unsere Partner hier einmal in alphabetischer Reihenfolge auf:

Aachener Krimi Tage

Die Aachener Krimi-Tage sind ein Klassiker. Bereits zum 9. Mal werden – von der VHS und Aachener Buchhandlungen organisiert – in einem Zeitraum von 2 Wochen an verschiedensten Orten Krimi-Lesungen und begleitende Veranstaltungen durchgeführt. Ehrensache dass wir seit Jahren dabei sind. In 2016 noch mit einer Veranstaltung, für 2017 sind vier terminiert, zwei in Aachen und zwei in Nettersheim.

- Renata A. Thiele, "Die verschollenen Noten" (2016)
- Ramon Maria Winter, "Bringt sie zum Schweigen" (2017)
- Anne Kuhlmeyer, „Drift“ (2017)

Aachener SprachPaten

Der Verein Aachener SprachPaten hat vorletztes Jahr ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem KundInnen in den teilnehmenden Buchhandlungen ein Sprachbuch im Laden kaufen und für einen Flüchtling spenden können.

Wir haben insgesamt über 1.000 Bücher für MigrantInnen begleitende und unterstützende Initiativen auf Spendenbasis generieren können. Vor allem aber haben wir KundInnen eine gute Möglichkeit geboten, einerseits einfach zu spenden, andererseits aber auch zum Geburtstag statt Geschenke eine dicke Spende auf den Weg zu bringen. (https://www.facebook.com/aachenersprachpaten/)

Albert-Camus-Gesellschaft

2014 wurde die Albert Camus Gesellschaft hier in Aachen gegründet. Die erste dieser Art in Deutschland. Albert Camus (AC) und auch das Autokennzeichen für

Aachen (AC) bilden dabei eine schöne Analogie. Wir sind Gründungsmitglied der Gesellschaft und unterstützen den Verein regelmäßig bei allen Veranstaltungen. Entweder in unseren Räumen bei Backhaus oder in großen Sälen der Universität oder der evangelischen Kirche. So konnten wir zur Gründungsveranstaltung im Mai 2014 Iris Radisch gewinnen, die immerhin 220 Besucher anlockte. In 2015 trat, kurz vor seinem Tod, Ruppert Neudeck mit einem Vortrag über die Flüchtlingskrise auf: „Damoklesschwert über dem Mittelmeer".

In unseren Räumen gibt es immer wieder Veranstaltungen zum diskursiven Austausch über die literarische, die politische und die philosophische Arbeit von Albert Camus. Oder aber Vorträge wie der von Oliver Victor und Professor Christoph Kann über die Jugendschriften Camus', Eine schöne Möglichkeit, Backhaus als philosophisch-politische Institution auch nach außen hin erlebbar zu machen.

In 2016 haben wir gemeinsam mit der Albert-Camus-Gesellschaft 3 Veranstaltungen durchgeführt. Insgesamt haben wir etwa 100 Interessierte erreicht.

(http://www.albert-camus-gesellschaft.org/camus_acg_archiv.html)

Apollo-Kino

Das Programmkino Apollo zeigt häufiger Filme mit literarischem Bezug. Oft auch als Premiere. Wir sind Stammpartner des Kinos und machen regelmäßig Büchertische zu entsprechenden Gelegenheiten.

- "Unser Land NRW" in 2016
- „Maikäfer flieg" in 2017

Insgesamt haben wir in 2016 einen und in 2017 bislang zwei Büchertisch(e) betreut und etwa 350 Zuschauer erreicht.

AStA der RWTH

In Kooperation mit dem Kulturbüro des AStA der RWTH Aachen haben wir in 2017 begonnen, eine kleine Reihe für Studierende anzubieten: „Vorlesen statt Vorlesung". Für eine erste Runde konnten 3 Lehrende der Uni dafür gewonnen werden, einen Vorlese-Abend zu gestalten:

- Christoph Wenzel - Lyrik
- Natalia de la Llana - Theaterpoesie
- Christoph Leuchter – Roman-Lesung

Die erste Veranstaltung ist sehr gut angenommen worden (34 BesucherInnen) und auch für Frau de la Llana haben wir schon genügend Karten verkaufen können. Nach Abschluss dieser Reihe ist geplant, dieses Veranstaltungs-Format weiter auszubauen.

Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Regionalbüro Düsseldorf

Auch mit dem Börsenverein kooperieren wir lebhaft. Über die im Folgenden genannten Projekte hinaus vor allem in Fragen der Beschulung unserer Auszubildenden. Hier kam es kürzlich, parallel zu dem von der Buchhändlerschule im Rahmen der Projektwoche durchgeführten Projekt in Nettersheim, zu der folgenschweren Entscheidung der Landesregierung NRW, genau dieses ‚unser' Berufskolleg nicht weiterzuführen. Wir standen und stehen derzeit in ständigem Austausch mit dem Regionalbüro, um diese Entscheidung noch einmal überprüfen zu lassen und gleichzeitig gangbare Alternativen für den Buchhandel in NRW zu realisieren. (Jetzt nur noch ein Berufskolleg für das größte Bundesland).

Folgende Projekte haben wir mit dem Börsenverein durchgeführt bzw. haben wir daran teilgenommen:

- Ausrichtung des Regionaltreffens zur kooperativen Gestaltung der Zusammenarbeit im grenznahen Raum mit den Gastländern der Frankfurter Buchmesse 2016 Flandern und Niederlande.
- Teilnahme an der vom Regionalbüro NRW initiierten Aktion „Bücher bauen Brücken".

Comiciade

Zum 2. Mal fand im September 2016 die ‚Comiciade' in Aachen statt. Über 40 Künstler, davon 20 internationale wie z.B. Vicky Scott, Marc Lizano und viele andere zeigten an drei Tagen ihr Können. Über 2.000 Besucher Wir waren mit einem Büchertisch mit ‚Graphic Novels' und anderen Produkten aus der Szene vertreten.

In 2018 findet die nächste Comiciade statt, wir werden wieder mit einem Büchertisch vertreten sein. (www.comiciade.de)

Deutscher Alpen Verein (DAV)

Der DAV veranstaltet regelmäßig Foto-Vorträge über diverse Regionen der Alpen. Wir haben in 2016 zwei Büchertische mit ergänzenden Reisführern, Bildbänden und anderen interessanten Büchern zu den Regionen beigesteuert. Allerdings war die Inanspruchnahme unserer Angebote doch eher bescheiden, so dass wir unsere Teilnahme für 2017 vorläufig zurückgestellt haben.

Erreicht wurden hier etwa 220 Menschen.
(https://www.dav-aachen.de/vortraege)

Eine Welt Haus

Auch mit dem Welthaus in Aachen, getragen von 19 Organisationen und Initiativen aus Bereichen wie Umwelt- und Entwicklungspolitik, sowie Familienberatung und alternatives Wirtschaften, veranstalten wir von Zeit zu Zeit gemeinsame Veranstaltungen oder unterstützen diese mit Büchertischen.

In 2016 haben wir mit Ken Bugul, eine der international anerkanntesten senegalesischen SchriftstellerInnen der französischsprachigen Literatur der letzten Jahrzehnte eine Abendveranstaltung gemacht. Seit mehr als 30 Jahren komponiert die Autorin mit ihren Romanen Bilder ihres Lebens und poetische Kommentare zu aktuellen Themen wie Medien, Umweltverschmutzung, Migration oder Religion. Dabei verbinden sich ihre Geschichten immer mit den sozialen und politischen Beziehungen zwischen ihrem Kontinent und dem Westen, die sie messerscharf analysiert. Trotz umfangreicher Werbung unsererseits und auf Seiten des Welthauses konnten wir nur 9 Interessierte begrüßen, die dann aber sehr ausführlich mit der Autorin in englischer Sprache über Afrika, Europa und die Situation der Frauen diskutiert haben. Ein sehr spannender und interessanter Abend.

Für 2017 war eine Lesung in unseren Räumen mit Jaana Prüss anlässlich ihrer Buchveröffentlichung „fair-handeln! Anstiftungen für zukunftsfähiges Handeln" vereinbart. Auf Wunsch der Autorin wurde diese Veranstaltung allerdings abgesagt. Im Anhang findet sich die Absage des Veranstalters (Anlage 6).

Erreicht in 2016: 9 Personen. (http://www.welthaus-aachen.de/)

FRANZ - Bühne Saal Café

Der Verein ‚Franz' bietet - neben dem musikalischen Programm - zahlreiche Lesungen, die wir immer mit Büchertischen unterstützen. Die Veranstaltungen werden in der Regel gut besucht, von etwa 200 – 220 Gästen.

Erreicht in 2016: ca. 740 Personen.
(http://www.franz-aachen.de/go/impressum.html)

Frauenchor ‚Taktlos'

Für den politisch-satirisch ausgerichteten Frauenchor ‚Taktlos' verkaufen wir Eintrittskarten zu Veranstaltungen.

Gemeinde Nettersheim – Literaturhaus Nettersheim

Diese Kooperation ist bereits im vordern Teil ausführlich beschrieben.

Grüne Aachen

Vielleicht aus Tradition, vielleicht aus anderen Gründen, wir werden gerne angefragt, Büchertische zu politisch ausgerichteten Veranstaltungen zu übernehmen. Wir übernehmen das gerne, liegt uns doch die politische Bedeutung des geschriebenen Wortes sehr am Herzen. In 2016 haben wir drei Veranstaltungen mit insgesamt etwa 180 Zuhörern betreut.

Walter-Hasenclever-Gesellschaft - Aachen

Der Verein, benannt nach dem Aachener Dichter und Autor Walter Hasenclever, fördert das literarische Leben und legt großen Wert auf die Jugendarbeit. Alle zwei Jahre wird der Walter-Hasenclever-Preis für Literatur verliehen.

Als Mitglied im Verein arbeiten wir regelmäßig an den Zielen mit.

Zur Preisverleihung in 2016 an Jenny Erpenbeck haben wir die Büchertische ausgerichtet. Zuhörer insgesamt etwa 500 Personen.
(http://walter-hasenclever-gesellschaft.de/)

Jüdische Gemeinde Aachen

Hier konnten wir einen Büchertisch zu der Gedenkveranstaltung für den Aachener Bürger ‚Freddy Hirsch' betreuen, der in Auschwitz ermordet wurde. Anlass war die Veröffentlichung der in 2015 neu erschienenen Biografie von Dirk Kämper im Orell Füssli-Verlag.

Etwa 50 Personen – darunter auch SchülerInnen des Couven-Gymnasiums - kamen zur Veranstaltung in die Synagoge.

Die SchülerInnen hatten sich in einem Projekt mit dem ehemaligen Mitschüler Freddy Hirsch auseinandergesetzt. In der Folge wurde die Aula des Gymnasiums nach Freddy Hirsch benannt.

Karlspreis-Direktorium

Alljährlich wird hier in Aachen der Karlspreis verliehen. Geehrt werden Personen oder Institutionen, die sich besonders für die europäische Einheit eingesetzt haben. Im Rahmen der Feierlichkeiten zur Preisverleihung gibt es zahlreiche Veranstaltungen. Wir durften einige mit Büchertischen begleiten. Hier nur eine kleine Auswahl, mehr dazu auf unserer Homepage.

- Wert oder Wagnis? – Was bedeutet Toleranz für Europa? Veranstaltung mit Necla Kelek und vielen anderen.
- In 2016 und 2017 diverse Büchertische im Rahmen der Feierlichkeiten zur Verleihung des Karlspreises an Timothy Garton Ash.

KLENKES – Stadtmagazin für Aachen

Das Stadtmagazin ‚Klenkes' ist ein Forum für die örtliche Kultur und das soziale Leben. Themenschwerpunkt im Magazin sind Theater, Musik, Veranstaltungen, Gastronomie und die eine oder andere kurzweilige Geschichte zu Aachener Begebenheiten. Das Magazin betreut und koordiniert einige Events in Aachen. So auch die „**Lange Nacht der Museen**". Im Ludwig Forum für internationale Kunst haben wir in 2015 im Rahmen dieses Formats eine Veranstaltung zum Thema „Kunst hassen" organisiert und durchgeführt.

Jetzt plant das Stadtmagazin eine **monatliche Literatur-Seite**. Exklusiver Kooperationspartner: Buchhandlung Backhaus. Wir freuen uns auf die Herausforderung.

KuKuK

Im Herbst, wenn Wetter und Licht nach einem Spaziergang zum gemütlichen Lesen einladen, gehen wir sprichwörtlich an die Grenze. In einem ehemaligen Zollgebäude auf dem Weg nach Belgien, hat sich der KuKuK e.V. - Kunst und Kultur im Köpfchen -, eine bi-nationale Bleibe geschaffen. Mit Bistro und aktuellen Exponaten verschiedener KünstlerInnen.

Hier stellen wir ziemlich regelmäßig, frische neue Bücher vor. Für Jung und Alt, von inhaltlich fein bis kurios, einfach alles, was das Leseherz begehrt. Besonders schöne Passagen werden selbstverständlich zum Besten gegeben und besondere Hintergründe zu AutorInnen oder Werksentstehung erhellt. Die Veranstaltungen sind gut besucht, nicht zuletzt auch wegen der besonderen Lage und der gemütlich entspannten Atmosphäre, die wir mit einem Büchertisch bereichern. Besonders freut uns, dass wir so manchen Gast und Zuhörer Tage später erneut im Laden begrüßen dürfen.

Ganz jüngst durften wir eine Foto-Ausstellung mit einem thematischen Abend begleiten: **„Bücherverluste"**, Buchtitel und Autoren wie Umberto Eco, der sich immer wieder mit dem Thema Bücher beschäftigt hat. Wir lieferten einen spannenden Abend mit Kurzlesungen, Infos, Büchertisch und vielen Geschichten mit und ohne Bücher. Das Dankesschreiben der Veranstalterin, mit einer schönen Wiedergabe der Stimmung, liegt als Anlage 7 bei.
(http://www.kukukandergrenze.org/sprache_d/programm/programm.html)

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Mit dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen, deren Leitung Olaf Müller obliegt, können verschiedene Formen der Zusammenarbeit realisiert werden: Büchertische bei Veranstaltungen des Kulturbetriebs und Kooperationen bei Lesungen. Hier einige Beispiele für Kooperationen:

- In 2016 zwei Lesungen Suleman Taufiq im Couven-Museum, „Café Duna"
- In 2017 Lesung mit Zsuzsa Bánk im Ludwig Forum für internationale Kunst

Daneben haben wir die Aktivitäten des Kulturbetriebs mit zahlreichen Büchertischen zu politisch-kulturellen Veranstaltungen unterstützt. Hier einige Beispiele:

- Prof. Dr. Wolfgang Ullrich – „Siegerkunst. Neuer Adel, teure Lust"
- Prof. Dr., Walter Grasskamp – „Das Kunstmuseum. Eine erfolgreiche Fehlkonstruktion"
- René Böll – im Rahmen der Karlspreis-Feierlichkeiten (2017)

Insgesamt haben wir 720 Menschen in 2016 erreicht.

Lahnstein-Klinik

Die Lahnstein Klinik ist bekannt für ihre besonders einfühlsame und experimentelle Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen. Außerdem wird besonderes Augenmerk auf eine begleitend gesunde Ernährung gelegt.

In 2016 haben wir eine Veranstaltung mit einem breit gegliederten Buchangebot nach den Ernährungsregeln von Dr. med Max-Otto Bruker in unseren Räumen durchgeführt. Der Referent Dr. Matthias Biermanns, der sein Medizinstudium in Aachen absolvierte, stellte lebhaft und nachdrücklich dar, welche Folgen eine mangelhafte Ernährung für das Gesamtsystem ‚Körper' haben kann und erläuterte Alternativen.

Wir dürften 45 Gäste begrüßen, viele davon waren zum ersten Mal bei uns.

Lehrerseminar Grundschule - ZfsL Aachen

Das Zentrum für LehrerInnen-Ausbildung hatte uns angesprochen und gefragt, ob wir ein paar Ideen zu Kinder- und Jugendbüchern hätten und darüber etwas berichten wollten. Wollten wir natürlich gerne.

Bislang haben wir drei Veranstaltungen mit angehenden LehrerInnen durchgeführt und sind jeweils auf sehr großes Interesse gestoßen. Diese Kooperation ist fruchtbar für beide Seiten und beflügelt die Leseförderung in den Grundschulen. Insgesamt haben bislang etwa 40 Personen teilgenommen.

(http://www.zfsl-aachen.nrw.de/index.html)

Lit.Eifel

Die Lit.Eifel, ein bis ins deutschsprachige Belgien reichender überörtlicher Zusammenschluss von literaturafinen Gemeinden und Initiativen, veranstaltet jedes Jahr einen viel beachteten Lesereigen. Einmal jährlich findet in diesem Rahmen dann auch die Eifeler Buchmesse in Nettersheim statt, an der wir natürlich bereits 2016 teilgenommen haben. (http://www.lit-eifel.de/programm/)

Logoi – philosophisches Institut

Die thematisch sehr breit gefächerten Veranstaltungen von Logoi sind immer sehr gut besucht. In der Regel finden sich 60 bis 80 Menschen zu den verschiedenen Formaten ein, mal bei einer sonntäglichen Matinée, mal bei einer Abendveranstaltung. Das Interesse am Büchertisch ist immer sehr ausgeprägt.

Zudem veranstaltet Logoi zahlreiche Lesungen in Kooperation mit Backhaus.

Anne Teller, Iris Radisch, Siri Hustvedt, Jürgen Wiebicke mit dem philosophischen Radio in WDR 5, Diese Veranstaltungen werden – je nach Lokalität – von 200 bis 400 Menschen besucht.

In 2016 haben wir 270 Menschen erreicht.

Nadelfabrik (Stadt Aachen)

Die Nadelfabrik ist eine städtische Einrichtung, die z.B. das Stadtarchiv beherbergt, aber auch mehrer Räume für Veranstaltungen bereithält. Wir konnten hier 2017 als Kooperationspartner drei Veranstaltungen begleiten, die sich alle mit dem Thema Migration beschäftigten. Weitere Infos auf unserer Homepage.

- Safiye Can – Lyrik
- Pegah Ahmadi - „Mir war nicht kalt"
- Rasha Khayat – „>Weil wir längst woanders sind"

(http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/gesellschaft_soziales/nadelfabrik/geschichte_gegenwart_zukunft/index.html)

Luisenhospital Aachen – Baby Messe

Zum zweiten Mal in Folge haben wir in diesem Jahr einen Büchertisch bei der Baby-Messe platziert. Thematisch haben wir diesen mit den Themen Schwangerschaft, Geburt, Erziehung, Pädagogik und Psychologie bestückt. Etwa 2.000 Interessierte besuchen die Messe, viele haben uns ganz bewusst wahrgenommen. Wir beteiligen uns gerne, weil wir auch beim Thema Erziehung einen gesellschaftspolitischen Auftrag des Buchhandels sehen.

(http://www.luisenhospital.de/uploads/media/Babymesse_Programm_2017.pdf)

Schulen

Wir stehen mit vielen Schulen im Gespräch. Mit einigen konnten wir schon Veranstaltungen realisieren, bei anderen wiederholen wir geduldig unser Angebot zur Leseförderung.

- KGS Hörn – Lesungen und Buchvorstellungen
- KGS Hanbruch - Angebot Lesungen

- Maria-Montessori-Gesamtschule – Autorenlesungen Ortwin Ramadan
- Einhard Gymnasium – Lesungen und Hasenclever-Preis
- Kaiser-Karls-Gymnasium – Veranstaltungen zu Drewermann
- Heinrich-Heine Gesamtschule – Angebot Lesungen
- Alkuin Realschule – Angebot Lesungen
- Rhein-Maas-Gymnasium – Lesung und Buchvorstellung
- KGS Oberforstbach – Lesungen und Besuche in unserer Buchhandlung
- Walldorf Schule Aachen - Lesung
- GS-Eifel – Autorenlesung Ortwin Ramadan und Büchertisch offene Tür
- Grundschule Zingsheim (Eifel) – Büchertisch und Lesung

Robert-Schuman-Institut (RSI)-Eupen (Belgien)

Wir kooperieren gelegentlich auch mit grenzübergreifenden Institutionen, wie hier dem Robert-Schuman-Institut (RSI), die ein Modell Teilzeitunterricht (TZU) für eine fördernde Berufsschule entwickelt haben. Aus der Selbstbeschreibung: Der Teilzeitunterricht Eupen ist ein gemeinschaftlicher Lebens- und Erfahrungsraum, in dem Schüler, Lehrer und Erzieher gemeinsam an der Entwicklung der schulischen, persönlichen, sozialen und beruflichen Kompetenzen der Schüler arbeiten. Es ist Aufgabe des TZU, den Jugendlichen sozial und beruflich zu integrieren und ihn optimal auf ein selbstständiges Leben vorzubereiten.

Bereits drei Mal durften wir den Jugendlichen in diesem und in den vergangenen Jahren unsere Leidenschaft für Jugendliteratur präsentieren. Einer unserer Buchhändler, selbst Halb-Belgier, hat die Kontakte gelegt und ist mit ‚Herz und Seele' in der Schule aktiv.

Die Rückmeldung von LehrerInnen und SchülerInnen ist eindeutig positiv. Bislang wurden etwa 70 TeilnehmerInnen erreicht. https://www.rsi-eupen.be/

Verein Aachener Friedenspreis

Mit dem Verein Aachener Friedenspreis, der 1988 gegründet wurde und jedes Jahr Menschen auszeichnet, die sich ‚von unten her' dafür einsetzen, zur Völkerverständigung beizutragen, arbeiten wir regelmäßig zusammen. Auch gemeinsame Veranstaltungen haben wir realisiert wie z.B. mit Marc Thörner, der sehr intensiv sein Buch „Afghanistan-Code" (Nautilus-Verlag) vorgestellt hat.

Oder dieser Büchertisch aus 2016: „Stille Macht - Berliner Compagnie", ein Theaterstück zum Thema Lobbyismus auseinandersetzt.

(http://www.aachener-friedenspreis.de/)

VHS – Aachen

Für die VHS-Aachen sind wir seit Jahren ein bevorzugter Buch-Partner. Stehen Lesungen und/oder Büchertische an, sind wir dabei.

Bereits seit vielen Jahren begleiten wir z.B. die literarische „Ladies-Night" mit Büchertischen und gelegentlich auch mit Veranstaltungen in unseren Räumen. In 2016 gab es zwei Büchertische.

Darüber hinaus beteiligen wir uns aktiv mit eigener Veranstaltung auch seit Jahren an der „Aachener Krimi Woche", die ursprünglich von der VHS ins Leben gerufen wurde. Darüber hinaus beteiligen wir uns mit Büchertischen an Veranstaltungen der VHS, in 2016 waren das folgende:

- Im Banne des Bösen – Krimi Buchvorstellung
- Hoeps und Toes Schmuggel-Abend

Jetzt in 2017 haben wir 2 Lesungen, die thematisch innerhalb des dieses Semester aktuellen Themas „Frauen Frauen Frauen" angesiedelt waren, als Kooperationspartner mit der VHS durchgeführt. Einmal mit ??? und eine weitere mit. ???

- Necla Kelek – „Wer garantiert in Zukunft die Frauenrechte?"
- Anna Basener – „Als die Omma den Huren noch Taubensuppe kochte"

https://www.vhs-aachen.de/
https://www.vhs-aachen.de/tpl/vhs2/1_2017/PB1/Fotos/Vortrag%20Kelek.jpg

Necla Kelek in der VHS

Anna Basener in der VHS

Weitere Kriterien

Gemäß den Kriterien zum Deutschen Buchhandlungspreis haben wir hier noch einige uns wichtige Informationen und Aspekte unserer Arbeit, unseres Sortimentes und unserer Medien zusammengefasst:

Internet

Seit etwa einem halben Jahr haben wir eine neue Internet Seite mit hoher Funktionalität. Unsere Aktivitäten wie Lesungen, Büchertische, Rezensionen sind ebenso einsehbar wie unser Profil. Die Homepage ist möglichst interaktiv aufgebaut. KundInnen können sich elektronisch zu Veranstaltungen anmelden, eine Bestellmail zu den Buchwünschen generieren, uns eine Mitteilung zukommen lassen und einiges mehr.

Dennoch sind wir (noch) nicht am Ziel unserer Wünsche und haben noch viele Ideen. Da bleibt noch was zu tun.

E-Commerce

Für unseren E-Book Absatz haben wir einen White-label-shop eingerichtet. Darüber hinaus sprechen wir unsere KundInnen immer wieder aktiv auf die Möglichkeit an, ihre E-Books auch über uns, über die Buchhandlung ihres Vertrauens beziehen zu können. Wir unterstützen bei der Ersteinrichtung und wenn es mal hakt, helfen wir gerne weiter. Dennoch ist der Absatz bislang nicht besonders signifikant.

Einen weiteren Weg, den Absatz zu steigern und uns attraktiver zu machen, haben wir mit der App-Lösung für Smartphones ‚L-Choice' gefunden. Diese App bietet unseren KundInnen eine gute Möglichkeit, sich Merklisten anzulegen, inspirierende Titel, auf die sie aufmerksam werden, sofort zu bestellen und den Kontakt zu ihrem Buchladen zu bewahren.

Was uns noch fehlt ist ein einfach gestalteter Web-Shop. Wir erhalten täglich durchschnittlich 10 Bestellungen, die über den Bestellbutton unserer Homepage ausgelöst werden. Das finden wir schon ganz gut. Dennoch wünschen wir uns einen Shop, der zu uns passt.

Unser Facebook-Auftritt

Im digitalen Zeitalter muss eine Buchhandlung Kunden mittels eines Social-Media-Auftritts erreichen können.

Über **Facebook** halten wir Kunden, also unsere Fans, wie man im Fachjargon sagt, auf dem Laufenden. Wir informieren über Veranstaltungen, wollen natürlich neue Kundengruppen erschließen, versuchen aber auch, die Menschen in unserer ureigenen Art, also frank und frei, unsere Philosophie und Atmosphäre erleben zu lassen. Events, nettes Beisammensein auf unserer Terrasse oder das von Kunden mitgebrachte Eis halten wir auf Fotos fest, die auf Facebook gepostet werden (natürlich nach Einwilligung der Gäste). Jede/r, der unsere Facebook-Seite besucht, wird unsere einladende und offene Art wiedererkennen.

Damit wir unsere Aktivitäten in Nettersheim auch differenziert vor Ort publizieren können, haben wir eine weitere Facebook-Seite für unsere dortige Filiale online gestellt, die auch gut angenommen wird.

Auch auf **Twitter** haben wir einen Account, den wir zukünftig wieder verstärkt nutzen werden.

Zusätzlich zu unseren Aktivitäten bei Facebook haben wir jetzt auch einen Account bei **Instagram** eingerichtet, der weitestgehend von unseren Auszubildenden betreut wird.

Die **Internet-Adressen** unser Social-Media-Aktivitäten:

- https://de-de.facebook.com/backhausbuch/
- https://www.facebook.com/backhaus.nettersheim/
- https://twitter.com/Backhausbuch
- https://www.instagram.com/backhausbuch/

Newsletter

Wir lassen unseren KundInnen regelmäßig einen Newsletter zukommen und informieren auch auf diesem Wege über anstehende Veranstaltungen und Büchertische, geben Informationen zu dem was uns gerade bewegt und was bei uns so los ist und halten so den nährenden Kontakt zu Menschen, die uns wichtig sind.

Sortiment und Vertreterbesuche

Vertreterbesuche sind für uns die Kür. Ihnen verdanken wir unser umfangreiches, vielseitiges, spezielles, außergewöhnliches und doch auch rundes Sortiment. Die halbjährliche intensive Auseinandersetzung mit einem sicher mehr als 2 Meter hohen Vorschauen-Stapel ist zwar sehr zeitaufwendig, bringt aber Vielfalt und Besonderheiten ins Sortiment. Durch die ergänzende Begleitung bei Vertreterbesuchen werden die umfangreichen Angebotes kleiner und unabhängiger Verlage für uns dann noch transparenter und interessanter, so dass alle Seiten davon profitieren: unser Sortiment, unsere Kundschaft und auch die Verlage.

Und ja, wir gestalten unser Sortiment bewusst außergewöhnlich. Wir wollen gerne ein bisschen anecken, wachrütteln, Informationen vermitteln, aufhellen, anregen, zu Diskussionen herausfordern und noch Vieles mehr. Und gleichzeitig natürlich auch das Schöne herausstellen, Kontemplatives beisteuern, wirklich gute Bücher zur Entspannung anbieten.

Klar, dass wir nach alledem auch Büchergilde Partner-Buchhandlung sind. Hier kommt vieles zusammen, was uns ausmacht, was wir wichtig finden.

Im literarischen Bereich führen wir ein breites Sortiment, geben den auch ausgefallenen und besonderen Titeln genügend Zeit und Raum, um sich entfalten zu können und stehen überzeugt und aktiv-vermittelnd zu unserer Auswahl.

Woche unabhängiger Buchhandlungen

Für diese Aktionswoche haben wir so einige Ideen:

- Eine szenische Lesung mit Kai Meyer
- Eine ausführliche und kurzweilige Präsentation unseres Sortiments im Rahmen eines gemütlichen Abends mit Glühwein und Buffet
- Wir machen unseren KundInnen das Angebot, uns einen Tag auf der Seite des Buchhändlers zu begleiten
- Wir laden unsere KundInnen ein, uns ihre Lieblinge vorzustellen und somit die Vielfalt der literarischen Welten zu fördern

Wie wir wurden was wir sind – die Backhaus Geschichte

Was wäre eine Geschichte ohne die Geschichte? Denn alles hat seine Geschichte und deswegen erzählen wir sie immer wieder gern. Die Buchhandlung Backhaus wurde vor rund 40 Jahren von Elisabeth Stephenson-Backhaus gegründet, eine Herzensangelegenheit, schon damals.

Wegen einer schweren Erkrankung verkaufte sie die Buchhandlung 1981 an Peter Klein, der die Buchhandlung durch seinen leidenschaftlichen und kenntnisreichen Einsatz weit über Aachen hinaus bekannt machte. Die vielen prächtig illustrierten, jetzt schon historischen bedeutenden Bände der Gästebücher zeugen von zahlreichen Lesungen und Veranstaltungen, zu denen Peter Klein bekannte, vor allem aber auch weniger bekannte Autorinnen und Autoren eingeladen hatte. Sie geben einen guten Einblick in sein Schaffen, mit dem er den kulturellen Reichtum hier in der Grenzregion deutlich gefördert hatte, vor allem aber auch viel über diesen Grenzraum hinaus für die Entwicklung der Literatur und der Literaten leisten konnte. Viele bekannte Autorinnen und Autoren absolvierten ihre erste Lesung bei Peter Klein: Harry Rowohlt, Ralf Rothmann und viele andere mehr. Sogar einige spätere Literaturnobelpreisträger beehrten Backhaus: Hertha Müller und Orhan Pamuk beispielsweise.

Nach dem plötzlichen Tod Peter Kleins 1999 im Alter von nur 50 Jahren übernahm seine langjährige Mitarbeiterin Ulla Bein die Geschäftsführung. Auch sie setzte sich für ein umfangreiches Lese- und Lesungsangebot ein.

Seit 2007 tragen Martin Schwoll als Geschäftsführer und sein engagiertes buchhändlerisches Team die Idee der „besonderen" Buchhandlung weiter. Nach anfänglich unruhigen Übergangszeiten konnten wir unser Profil so schärfen, dass wir 2010 den zweiten Platz beim BuchMarkt-AWARD in der Kategorie ‚Buchhandelskampagnen' gewinnen konnten. Gewürdigt wurde unser Herbstprospekt 2009 und verschiedene Kundengeschenke (Kalender, Einladungen, Dekomaterial, Geschenkpapier, Tüten und Wahlplakat). 2015 dann wurden wir im Rahmen des Deutschen Buchhandlungspreises als ‚besonders herausragende Buchhandlung' gewürdigt, in 2016 als herausragende.

Wir bleiben weiter am Ball. Backhaus ist und bleibt uns eine Herzensangelegenheit.

Geschäftsmodell

Die Agora, der Marktplatz der griechischen Antike, war gesellschaftliche Institution, wichtiger Kulturplatz und Ort des Austauschs von Waren, wie von Meinungen. Diese Idee haben wir in unser Selbstverständnis übernommen.

Wir verstehen unsere Räume als einen Ort des Zusammenkommens, als einen Ort, an dem Menschen Gedanken und Ideen austauschen. Eine Buchhandlung ist in unseren Augen dazu prädestiniert, ein solcher Ort, eine abgewandelte Form der Agora zu sein, da Literatur ein unerschöpfliches Angebot an Ideen und für Gesprächsbedarf bietet. Wir möchten den Menschen eine Oase der Ruhe bieten. Raus aus der Hektik des Alltags, rein in die einladende Atmosphäre der Buchhandlung, in der es nach Büchern riecht, ergänzt um den Duft frischen Bohnenkaffees, und wo zugleich angeregte Diskussionen geführt werden und ein spannendes Sortiment angeboten wird. Jeder ist herzlich willkommen, nicht nur diejenigen, die mit dem Wunsch einkehren, ein Buch zu erstehen. Unsere geräumige Terrasse lädt ein zum entspannten Verweilen. Sie bietet unseren Gästen im Sommer einen innerstädtischen Ruheort, sowie Schülern und Studenten einen grünen Platz zum Lernen. Im Winter wärmt zwischen den Weihnachtseinkäufen ein heißer Tee den Körper und ein angeregtes Gespräch den Geist.

Wir bevorraten, bestellen und verkaufen Bücher und beraten dabei unsere KundInnen. Doch über die Kernkompetenzen einer Buchhandlung hinaus möchten wir für uns wie auch für unsere Gäste eine Institution der kulturellen Interaktion sein. All das findet bei uns Platz und so sind Wesen und Begriff der Agora der erste Pfeiler unserer Geschäftsphilosophie.

Ein weiterer ist die besondere Auswahl und Zusammenstellung unseres Sortiments. Hier bleiben wir dem großen Buchhändler Peter Klein sehr treu. Bücher müssen gut sein – und nicht unbedingt immer Bestseller. Das ist unser Credo. Aus diesem Grund befindet sich in unserem Sortiment auch eine große Anzahl von Büchern aus den vielfältigen Programmen kleinerer Verlage. So bieten wir unseren Kunden eine vielschichtigere und interessantere Auswahl als so manche andere Buchhandlung – das Besondere eben.

Unsere dritte Stärke ist das Team. Hier haben sich Menschen gefunden, die für die Idee einer unabhängigen Buchhandlung stehen, die den Wert unserer Kundinnen und Kunden zu schätzen wissen und ihnen herzlich und offen begegnen. Gastfreundschaft steht bei uns an oberster Stelle. Wer möchte, bekommt gerne einen Kaffee, Cappuccino, Wasser oder Tee.

Der Buchkauf bei Backhaus

Immer wieder bestätigen uns KundInnen und auch neu hinzugekommene MitarbeiterInnen, dass wir in unseren Räumen eine ganz außergewöhnliche Stimmung, ein ganz besonderes Flair entwickeln. Dies spiegelt sich auch in den Wahrnehmungen der KundInnen wider: Viele berichten uns, dass schon der Gedanke an den Besuch bei Backhaus positive Assoziationen und Gefühle auslöst. Hier sind wir einfach stark.

Was aber machen wir anders, oder besser gefragt, wie beraten und verkaufen wir?

Dazu zunächst mal ein kleiner Exkurs: die ursprünglich zentrale Aufgabe des Einzel- und damit auch des Buchhandels, als Bindeglied zwischen den Verlagen und den KundInnen zu wirken, könnte und wird sich in Zeiten des auch digitalen Handels sehr verändern.

Somit ist es an der Zeit, dass der klassische Einzelhandel neue Funktionen übernimmt und Konzepte entwickelt, das heißt, Dienste und Leistungen bietet, die von den KundInnen nachgefragt und honoriert werden. Ein Klima schafft, das Lust auf mehr macht. Im Verkauf eine Leistung erbringt, die nachwirkt, die ein Erlebnis darstellt, welches weit über den Austausch Geld gegen Ware hinausgeht. Das Verkaufserlebnis inszeniert.

Diesen Herausforderungen stellen wir uns und sind ideenreich:

- wir schaffen ein Klima des Willkommens
- wir laden unsere KundInnen ein, mit allen Sinnen zu genießen
- wir laden zum Verweilen ein
- wir sind mit dem Herzen dabei und lieben unsere Arbeit
- wir begegnen unseren KundInnen als Menschen
- wir nehmen uns Zeit
- wir sprechen auch die emotionale Seite an
- wir fühlen uns ein in die Welt und in die Bedürfnisse unserer KundInnen, im Sinne einer fürsorglichen, individualisierten Aufmerksamkeit
- wir lassen unseren KundInnen auf Wunsch Zeit und Raum, sich frei und ungestört umzuschauen und sich zu orientieren
- gleichzeitig beraten wir auf Wunsch gerne und kompetent
- unsere Beratung ist individuell, orientiert sich an Anlass, Bedarf und Neigungen der KundInnen
- immer wieder schaffen wir es, unsere KundInnen positiv zu überraschen,

ihre Erwartungen zu übertreffen
- ihnen vielleicht auch etwas zu bieten, von dem die KundInnen noch gar nicht wissen, dass sie es brauchen
- wir bürgen mit dem Einsatz unserer Persönlichkeit für Vielfalt und Kompetenz in der Beratung
- wir schaffen es, KundInnen zu ‚Fans' und/oder FreundInnen zu machen
- wir kommunizieren unsere Serviceleistungen und unsere kulturellen Angebote
- wir bieten unseren KundInnen gerne Kaffee, Cappuccino, Tee oder Wasser an
- wir lassen unsere KundInnen wissen, dass wir – im besten Sinne – auch politische Menschen sind und uns für unser Gemeinwesen interessieren
- und, läuft mal etwas schief, stehen wir für unseren Fehler ein und finden gute Lösungen

Kurz gesagt, wir zeigen uns, setzen uns ein, besinnen uns auf unsere Individualität, unsere Kompetenz. Und gestalten in unseren Räumen einen Rahmen, der die Individualität der KundInnen aufnimmt, ihre Neugier fördert und den Kauf zu einem Erlebnis macht. Ein Erlebnis, welches über den reinen Erwerb eines Produktes hinausgeht. So darf schon der Gedanke an den Besuch bei Backhaus ein Erlebnis sein.

Der Rahmen, den wir bieten

All diese an den KundInnen orientierten Aktivitäten und Einstellungen sind eingebettet in flankierende Rahmenbedingungen, die unsere Dienstleistung abrunden:

- wir bieten Sitzgelegenheiten und Leseecken, die zum Verweilen einladen
- wir stellen unsere Terrasse gerne studentischen Lerngruppen zur Verfügung
- unser Kaffee, Tee und Wasserangebot ist selbstverständlich kostenlos
- WLAN-Angebot ist eine Selbstverständlichkeit für uns
- unsere musikalische Untermalung wird wahr- und angenommen. Eine Kundin meinte kürzlich: "Zum ersten mal gehe ich in einen Laden und denke WOW, ist das schöne Musik!"
- wir entwickelten eigene Möbelkreationen, um unser Sortiment möglichst spannend und zugänglich zu präsentieren

- durch die Auswahl unseres Sortiments schaffen wir eine ganz eigene, individuelle Welt, die für sich und ohne große Worte auf unsere KundInnen wirkt
- wir nehmen uns viel Zeit, investieren viel Energie und auch Empathie in die Auswahl unseres Sortimentes
- wir favorisieren Klasse statt Masse
- wir sind im regen Austausch mit den uns besuchenden VertreterInnen der Verlage
- wir investieren in die Teamentwicklung
- wir bieten guten und aktiven Initiativen eine Plattform, präsentieren deren Werbemittel oder ermöglichen ihnen Veranstaltungen in unseren Räumen
- wir bieten diverse Veranstaltungen an, von der Leipzig Fahrt über das Spätlesen, die Lesekreise bis hin zu den Büchergilde Abenden
- wir binden KundInnen aktiv in unser Veranstaltungsangebot ein, ermutigen sie, Bücher vorzustellen und Rezensionen zu schreiben, sich am Vorlesetag zu engagieren
- wir zelebrieren Geburtstage für und mit unseren KundInnen
- wir nehmen Teil am kulturellen Leben Aachens, kooperieren mit vielen AkteurInnen unterschiedlicher Ausrichtungen,
- immer wieder begleiten wir Lesungen und Diskussionsrunden mit Büchertischen
- wir liefern Rezensionen für Zeitungen
- ganz aktuell unterstützen wir die Flüchtlingsarbeit durch Unterstützung der Aachener SprachPaten
- wir sind überzeugtes Mitglied von Buy Local und fördern vor Ort den Slogan „erlebe deine Stadt" mittels unserer Angebote
- wir sind Mitglied in verschiedenen Interessengemeinschaften der Einzel- und ‚vor Ort'-Händler und sind damit Teil der Bewegung „vom Einzelhändler zum Gemeinschaftshändler"

Liste unserer Leistungen

Leistungsspektrum - Generelle Service-Leistungen & der Erlebniseinkauf

- kostenfreier Lieferservice
- kostenfreier Versand von Büchersendungen
- Gutscheine
- Erstellen von Literaturlisten
- Ansichtsbestellungen
- Bestellungen zum nächsten Tag
- Bevorratung von Skripten für Studierende
- Persönliche Empfehlungen
- Einzelbestellungen beim Verlag
- Antiquarische Suche und Beschaffung vergriffener Titel
- Geburtstagskoffer/ -tisch
- Monatskonto
- Profi-Recherche / Literaturkontrolle / permanente Suchfrage
- Einpacken von Geschenken mit schönem Papier
- Geschenkabonnement
- Schulbuchlieferung an Schulen und Bildungsträger

Skriptverkauf

Seit einigen Jahren verkaufen wir Skripte für den Lehrstuhl für Statistik und Wirtschaftsmathematik der RWTH Aachen.

Jedes Semester kommen auf diese Art und Weise etwa 1.000 Studierende zu uns in die Buchhandlung. Ein hoher Aufwand bei geringem Ertrag, der aber ein unschätzbares Potential bietet: Die Menschen sind bei uns in der Buchhandlung.

Wir sprechen die Studierenden gezielt auf unsere Möglichkeiten der schnellen Buchbeschaffung, auch von Fachliteratur an, kommen oftmals mit ihnen in Gespräch und erreichen so, dass sie sich auch für unser literarisches Sortiment interessieren. Und gar nicht mal so selten können sie als neue KundInnen gewinnen.

Das Backhaus Geschenk-Abonnement

Ein Buch zu verschenken ist einfach nur schön! Doch bei der jährlich steigenden Auswahl an Titeln und Verlagen, der Vielfalt an aktuellen Themen und unübersichtlichen Buchreihen kann die „vergnüglich-entspannte" Geschenkewahl schon einmal in den Hintergrund treten und sich recht mühsam gestalten. Dabei muss das gar nicht sein: Das Backhaus-Abo bietet die Lösung für das perfekte Geschenk für große und kleine Leseratten!

Wie genau funktioniert das Backhaus-Abo? Die KundInnen besuchen uns und dürfen gerne bei einem Kaffee schon einmal die wichtigsten Informationen zur Leselust des/der Beschenkten zum Besten geben. Während uns dabei schon die eine oder andere Idee für das passenden Buch einfällt, werden auch die Rahmenbedingungen festgelegt: In welchem Rhythmus und wohin dürfen wir dem Beschenkten das Buch liefern? Oder doch lieber per Abholung im Laden bei einem Kaffe … oder? Das Buch als Geschenk verpackt? Auch bei besonderen Wünschen bemühen wir uns, diesen nachzukommen. Sind die Einzelheiten des Backhaus-Abo abgeschlossen, beginnt der schöne Teil: Der Beschenkte erhält in einem festen, vereinbarten Turnus, die von uns sorgfältig ausgewählte Literatur zugesandt. Auf Wunsch schön als Geschenk verpackt.

Uns freut: Manch einstiges Abo entwickelte sich zum Geburtstags-„Dauerauftrag".

Ein Teil des Backhaus Teams

Anlagen zur Bewerbung der Buchhandlung Backhaus GmbH

Anlage 1: Einladung Lesung Nettersheim

Anlage 2: Zeitungsausschnitt zur Eröffnung Nettersheim

Anlagen zur Bewerbung der Buchhandlung Backhaus GmbH

WOCHENSPIEGEL
Samstag, 27. August 2016

Radfahrerin schwer verletzt
Kanzem. Am Freitag, 26.

Alawie lässt die Trierer Eintracht aufatmen
Stadt Trier. Im vierten

Polizei klärt weiteren Raub im Palastgarten auf

mn 10. August 2016 **Artikel teilen**

Literaturhaus schlägt neue Seite auf

Apotheken-Lieferdienst bringt bald auch Bücher

Nettersheim. Wenn der Lieferservice der Nettersheimer Hubertus Apotheke künftig nicht nur Arzneimittel an die Haustüre bringt, sondern auch bestellte Bücher, dann kann man von einem Umstand sprechen, den man neudeutsch gerne als Innovation bezeichnet. In der Gemeinde Nettersheim jedenfalls ist dieser Tag nicht mehr allzu fern.

Sie schlugen im Nettersheimer Literaturhaus eine neue Seite auf (linke Buchseite, von links): Dr. Kerstin Wolff, Bürgermeister Wilfried Pracht, Brigitte Crump-Schooß und der Aachener Buchhändler Martin Schwoll. mn-Fotomontage

»Die Buchhandlung vor Ort«, sagt Martin Schwoll, »ist immer auch ein Stück Dorfkultur. Und mit jedem Klickkauf im Internet legt man die Axt an diese Kultur an.« Der Mann muss es wissen. Schließlich führt er recht erfolgreich die Buchhandlung Backhaus in Aachen und betreibt eine Filiale in Burtscheid. Nun wagt sich der Buchhändler, dessen eigentliche Profession die eines Unternehmsberaters ist, tief in die Eifel und eröffnet am Freitag, 12. August, um 10 Uhr im Nettersheimer Literaturhaus eine neue Buchhandlung.

Synergien

Sehr zur Freude von Bürgermeister Wilfried Pracht, der damit nicht nur die Position von Nettersheim als ein wichtiger Literaturstandort in der Region gefestigt sieht. »Wir haben nicht nur das Literaturhaus, das mit seinem Konzept ziemlich

einmalig im Lande ist, sondern bieten auch seit 11 Jahren erfolgreich unsere Reihe Literatour an und sind Standort der Lit.Eifel.« Durch die Ansiedlung der neuen Buchhandlung Backhaus auf einer Fläche von rund 32 Quadratmetern verspricht sich Pracht Synergien mit den anderen wichtigen Bereichen Natur und Kultur. Wie solche Synergien aussehen können, zeigt eine Lösung, die Pracht und Schwoll noch vor der Eröffnung in einem Gespräch austüftelten. »In einem dünnbesiedelten Gebiet wie der Eifel«, hatte der Buchhändler erkannt, »werden sich die Leute in der Regel ihre Bücher durch die bekannten Internetriesen ins Haus liefern lassen.«

Lieferservice

Vor diesem Hintergrund erhielt er von Pracht den Tipp, doch bei der benachbarten Apotheke einmal nachzufragen, ob die nicht Interesse hätte, neben Medikamenten auch bestellte Bücher auszuliefern. Dort zeigte man sich von dem Gedanken durchweg angetan. »Das ist ein Beispiel für die Möglichkeiten, die mich für Nettersheim so interessiert haben«, zeigte sich Schwoll, der die Räumlichkeiten für zehn Jahre gemietet hat, begeistert. Er ist überzeugt, mit seiner Philosophie auch in Nettersheim Erfolg haben zu können. In Aachen habe es seine Buchhandlung immerhin geschafft, im vergangenen Jahr ein zweistelliges Umsatzplus zu erwirtschaften. Er begreift seine Buchhandlungen als eine Agora, einen Marktplatz, auf dem die Kunden sich wohlfühlen sollen. Um diese Agora auch in Nettersheim aufbauen zu können, kann er und seine Frau vor Ort, Brigitte Crump-Schooß, die Räumlichkeiten des Literaturhauses mit nutzen.

Büchergilde

Das Angebot werde sich abseits des Mainstreams bewegen und auch das interessante Angebot der Büchergilde beinhalten. »Ausschlaggebend ist jedoch die Herzlichkeit den Kunden gegenüber«, so Schwoll, der ankündigte, in Nettersheim auch einen Ausbildungsplatz zu schaffen. Den Kontakt zu dem Aachener Bücherhändler stellte übrigens die Bibliothekarin Dr. Kerstin Wolff her. Sie hatte noch unter ihrem Mädchennamen Juchem entscheidend an der Realisierung des Literaturhauses mitgewirkt und war dann in Mutterschutz gegangen. Nach der Geburt von zwei Kindern wird sie am 12. September wieder an ihre alte Wirkungsstätte zurück kehren.

Anlagen zur Bewerbung der Buchhandlung Backhaus GmbH

Anlage 3: Bericht über Projektwoche mit der Buchhändlerschule

BÜRGERBRIEF
BLANKENHEIM & NETTERSHEIM
46. Jahrgang Freitag, den 02. Juni 2017 Woche 22 / Nummer 11 www.bb-blankenheim-nettersheim.de

„Literaturschutzgebiet" - eine Vision

Projekt des Joseph-Dumont-Berufskollegs Köln in Nettersheim

(ar) Jedes Jahr veranstaltet der Bildungsgang Buchhandel des Joseph-Dumont-Berufskolleg Köln (JDBK) eine „Projektwoche Buchhandel", an der sich Schüler und Schülerinnen aller Klassen beteiligen. Im Jahr 2017 lautete die Aufgabe, ein Konzept „zur nachhaltigen Sicherung und perspektivischen Entwicklung einer Buchhandlung" zu erstellen und dies am Beispiel der im ländlichen Raum gelegenen Buchhandlung „Backhaus" am Literaturhaus Nettersheim. Zunächst machten sich die rund 30 Schüler im Anschluss an die „Kick-Off- Veranstaltung" im Literaturhaus am 3.4. ein Bild direkt vor Ort. Unterstützung erhielten sie vorab durch die am Vormittag gehaltenenen Fachvorträge und die sehr humorvoll ausgefallene Schilderung des Buchhändlers Philipp Seehausen über die Weiterführung einer Buchhandlung in einem Bonner Vorort. Die Schüler hatten dann, aufgeteilt in drei Gruppen, drei Tage Zeit, das Konzept zu erarbeiten. Die Präsentation der Abschlussarbeiten im Literaturhaus Nettersheim musste zunächst verschoben werden auf den 4. Mai. Gruppe 3 kam nach dem Urteil der Jury mit knappem Vorsprung auf die meisten Punkte. Und Bürgermeister Wilfried Pracht, der als aufmerksamer Zuhörer die Abschlussveranstaltung besuchte, wurde von den Schülerinnen direkt angesprochen und mit an die Gemeinde gerichteten Vorschlägen zur Einbeziehung des Literaturhauses entlassen. Darunter der von allen drei Gruppen empfohlene Ausbau des angrenzenden Fachwerkhauses zum einladenden Literaturcafé. Das so entstehende „Literaturschutzgebiet Nettersheim" (Namensgebung Gruppe 1) würde Gemeinde, Buchhandlung und Literaturhaus gleichermaßen bereichern.

So sehen Gewinner - wenn auch knapp - aus. Schüler und Schüllerinnen der Gruppe 3 der „Projektwoche Buchhandel" des JDBK. (Fotos: Anja Raith)

Begleiteten die Projektwoche der Schüler.

Anlagen zur Bewerbung der Buchhandlung Backhaus GmbH

Anlage 4: Zertifikat für die TeilnehmerInnen der Projektwoche

Zertifikat

des Bildungsgangs Buchhandel am JDBK

Vorname, Name: Martin Schwoll

hat mit Erfolg an der Projektwoche 2017 (03.04. – 07.04. 2017 / 04.05.2017) des Bildungsgangs Buchhandel teilgenommen:

Entwicklung eines Konzepts zur nachhaltigen Sicherung und perspektivischen Entwicklung der Buchhandlung Backhaus am Literaturhaus Nettersheim

Kooperationspartner:

- **Unternehmensberatung LOESUNG (Gudula Buzmann)**
- **Barsortiment Könemann (Verena Scholten / Martin Rings)**
- **Literaturhaus Nettersheim (Dr. Kerstin Wolff)**
- **Buchhandlung Backhaus (Martin Schwoll)**

i.A. E. Schneider
Schulleitung

Bildungsgangleitung Buchhandel

JOSEPH-DUMONT-BERUFSKOLLEG

Berufsbildende Schule 2 der Stadt Köln
Escher Straße 217, 50739 Köln
www.jdbk.de

Donnerstag, 3. März 2016 · Nummer 53

LOKALES

Kein glückliches Ende für Yoba und Chioke

Flüchtlingselend hautnah: Autor **Ortwin Ramadan** liest an der Maria-Montessori-Gesamtschule aus seinem Jugendroman „Der Schrei des Löwen"

VON MARGOT GASPER

Aachen. Yoba, muss man befürchten, hat es nicht geschafft nach Europa. Yoba ist umgekommen auf der Flucht aus seinem Heimatland Nigeria, ertrunken im Mittelmeer. Der Schriftsteller Ortwin Ramadan hat die Geschichte von Yoba und seinem kleinen Bruder Chioke verfasst. Am Mittwoch las er vor jungen Menschen an der Maria-Montessori-Gesamtschule aus seinem Buch „Der Schrei des Löwen". Und wenn rund 160 Achtklässler fast eine Stunde lang gebannt zuhören und danach viele Fragen stellen, dann kann man davon ausgehen, dass dieser Stoff sie sehr gepackt hat.

Es ist keine schöne Geschichte, die Ortwin Ramadan aufgeschrieben hat. Es gibt Tote, es gibt Gewalt, es gibt Korruption, es gibt schreckliche Entbehrungen und Gefahren. „Die Figuren sind fiktiv", sagte der Autor im Gespräch mit seinem jungen Publikum, „aber sie erleben das, was Flüchtlinge durchmachen, die von Westafrika nach Europa wollen. Ich habe mir das nicht ausgedacht. Ich habe es nur ein bisschen spannend erzählt."

„Nichts schöngeredet"

Lehrerin Sabine Schmidt-Spreckelsen und ihre Kollegen hatten Ramadans Buch als Lektüre für die gesamte achte Jahrgangsstufe ausgesucht. Sie berichtet, dass das Buch viele der 14- und 15-Jährigen sehr betroffen gemacht habe. Aber sie ist überzeugt: „Hier wird nichts schöngeredet. Und so einen Stoff kann man jungen Menschen durchaus zumuten."

Nicht zuzumuten ist dagegen eigentlich, was die beiden Straßenkinder in Nigeria aushalten müssen. Yoba (16) und sein Bruder Chioke kämpfen täglich ums Überleben. Als sie unverhofft viel Geld in die Finger bekommen, das einem brutalen Gangsterboss gehört, da nutzt Yoba die Chance zur Flucht. Er will seinen autistischen Bruder nach Europa bringen, zum Onkel, der angeblich in Hamburg lebt. Yoba will, dass sein Bruder in Europa gesund wird und die Chance bekommt, zur Schule zu gehen.

Zwei Wochen durch die Sahara

„Wir alle kennen die Bilder von Schleuserbooten, die auf dem Mittelmeer kentern", sagt Ortwin Ramadan. „Was die meisten von uns nicht wissen: Die zweiwöchige Fahrt durch die Sahara, auf völlig überladenen alten Lastwagen, ist ungleich gefährlicher." Auf diese Odyssee begleitet er Yoba und Chioke.

Der Autor hat intensiv recherchiert für sein Buch. „Mein Vater stammt aus Ägypten", erzählt erden Schülern. „Ich kenne die Verhältnisse dort sehr gut. Ich war auch selbst schon in der Wüste." Ramadan hat Politik und Völkerkunde studiert und sich intensiv mit Westafrika befasst.

Eine spannende Schulstunde: Der aus Aachen stammende Autor Ortwin Ramadan liest aus seinem Buch „Der Schrei des Löwen" und beantwortet Fragen der Gesamtschüler. Foto: Harald Krömer

Seine Geschichte über die Brüder aus Nigeria nimmt kein gutes Ende. Zwar schaffen Yoba und Chioke es gegen alle Widerstände tatsächlich an die libysche Küste und auf ein altersschwaches Boot. Aber dann kentert der Kahn, und Yoba versinkt in den Fluten. Chioke landet schwer verletzt auf der Mittelmeerinsel Lampedusa. Falls er überlebt, droht ihm die Abschiebung.

„Ich habe dem Buch absichtlich ein offenes Ende gegeben", sagt Ramadan im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern. „Das ist ungewöhnlich für ein Jugendbuch. Aber die Realität hat nun mal nicht immer ein Happy End."

Backhaus engagiert sich

Finanziert wurde die Autorenlesung an der Gesamtschule von der Buchhandlung Backhaus. Sie war im vergangenen Jahr beim Deutscher Buchhandlungspreis ganz vorne mit dabei. „Und einen Teil des Preisgeldes wollten wir in Projekte zur Leseförderung stecken", sagt Geschäftsführer Martin Schwoll. Er gestaltet auch Workshops an der Schule.

Das Thema Flüchtlinge wird die Achtklässler noch bis zum Ende des Schuljahres begleiten. Unter anderem werden sie im Rahmen des Projekts „Texthelden" des Zeitungsverlags Aachen über die Situation der Flüchtlinge in Aachen recherchieren und Texte darüber schreiben.

Für Ortwin Ramadan war der Besuch in Aachen auch ein kleines Heimspiel. Ramadan, Jahrgang 1962, ist nämlich in Aachen geboren und aufgewachsen. Er hat viele Jahre als Journalist und Filmautor gearbeitet. Heute lebt und arbeitet er südlich von München. „In Aachen hatte ich bisher noch nie gelesen", sagte er.

Anlagen zur Bewerbung der Buchhandlung Backhaus GmbH

Anlage 6: Absage Welthaus

Betreff: Fwd: Termin am 22.06 um 19:30 - Weltfestes 2017 - ABSAGE
Von: Sanaz Zaresani <weltfest@1wf.de>
Datum: 08.05.2017 11:55
An: mail@backhausbuch.de

Sehr geehrter Herr Schwoll,

wir, das Eine Welt Forum Aachen, hat sich im Rahmen des Aachener Weltfestes 2017 im Vorfeld für eine Lesung entschieden und Sie angefragt.

Sie haben den Termin am 22.06 um 19:30 mit einem großzügigen Catering-Angebot zugesagt.

Im weiteren Verlauf der Vorbereitungen hat die Autorin erst erkannt, dass die Veranstaltung in einer Buchhandlung stattfindet.

Nach der Erhalt dieser Nachricht von der Autorin, mussten wir leider unsere Veranstaltung anders planen und mit bedauern unsere Buchung bei Ihnen absagen:

"Mir persönlich ist der Kontext und das ‚Ambiente' wichtig. ....Das Projekt wurde bisher im Zusammenhang mit Orten und Möglichkeiten im Bereich Wiederverwenden, Up-Cycling, gemeinsam nutzen, Reparieren, Teilen, Urbanen Gärten, Selbstversorgung, Foodsharing, ökologischen Markthallen, P2P etc. vorgestellt, vielleicht gibt es in Aachen Orte, in dem der Kontext des Buches gut passen könnten, eine Upcycling Werkstatt, ein Slowfood Restaurant, ein lebendiger Kreativ- oder Kulturort."

Für eventuell entstehende Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung und danken wir uns nochmals für Ihre großzügige Unterstützung mit einem Catering und Ihre Verständnis für die organisatorische Änderung.

Wir bedauern es sehr und hoffen in Zukunft eine gemeinsame Veranstaltung durchführen zu können .

Herzliche Grüße

Sanaz Zaresani

Weltfestoordinatorin

Anlagen zur Bewerbung der Buchhandlung Backhaus GmbH

Anlage 7: Bücherverluste – Vortrag im KuKuK

noch von neulich... ;-)

Betreff: noch von neulich... ;-)
Von: Monika Kuck <monika.kuck@t-online.de>
Datum: 12.06.2017 12:12
An: martin Schwoll <martin@schwoll.net>

Lieber Martin,
nun wollte ich mich schon längst gemeldet haben nach dem Bücherabend im Rahmen meiner Ausstellung.
Naja, besser spät als gar nicht.
Bei der Fücksveranstaltung hatte ich ja schon aufgehorcht, als Du berichtet hattest, dass Du die „Verjüngung" der Bücherinteressierten/der Kundschaft durch konsequentes Einstellen jüngerer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hingekriegt hast und dass Du Dir um die Zukunft der Buchleser/-innen keine Sorge machst.
Nun habe ich es ja selbst erlebt, wie ein junger Buchhändler die Sache angeht. Ich war beeindruckt: Thomas Mäurer ist ein leidenschaftlicher Bücherliebhaber, aber er hat vor nix Angst, was da an digitalen und sonstigen neuen Zeitbewegungen auf uns zukommt. Und: er hat gute Ideen dazu. Einfach klasse!
Da braucht man sich um die Branche keine Sorgen zu machen, solange es solchen Nachwuchs gibt.

Der Abend selbst war mir eine große Freude: über Bücher passend zum Thema reden mit Menschen, die ganz dabei sind und jemand, der sich ebenfalls nach passender Literatur umgeschaut hatte und schöne Fundstücke dabei hatte… einfach wunderbar!
Da habe ich lange Zeit großen Entzug gehabt während meiner Politzeit und viel nur im eigenen Saft geschmort. Na, dann eben nacheinander was nicht gleichzeitig ging.
Herzlichen Dank für diesen Abend und ebensolche Grüße
Monika